



Installation
IrishHouse
Kaiserslautern

Inhaltsverzeichnis

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	2
<u>1. GRUNDLEGENDE INBETRIEBNAHME FÜR DEN GASTRONOM</u>	4
1.1. SICHERUNGSKÄSTEN	4
1.2. PUTZLICHT	4
1.3. THEKE (UNTEN) LICHT	4
1.4. THEKE (OBEN) LICHT.....	4
1.5. PAUSENMUSIK.....	5
1.6. ANGENEHME LICHTATMOSPHERE.....	5
1.6.1. GRUNDLICHT VON HAUS AUS.....	5
1.6.2. EINFACHES FARBIGES GRUNDLICHT	6
1.6.3. EINBEZUG DER TRAVERSENLEUCHTEN.....	6
1.6.4. DISCO OHNE TECHNIKER.	6
1.7. DEM TECHNIKER DIE ANLAGE FREISCHALTEN.....	6
1.8. DEM DJ DIE TON-ANLAGE FREISCHALTEN.....	6
1.9. SONSTIGE WICHTIGE ANLEITUNGEN UND DOKUMENTE.....	7
<u>2. VIDEOANLEITUNG</u>	8
2.1. BEAMER UND LEINWAND IN BETRIEB NEHMEN.....	8
2.2. ANSCHLÜSSE UND KABELWEGE.....	8
<u>3. STROM</u>	9
3.1. WICHTIG VOR EINZELBETRACHTUNG VON UNTERVERTEILUNGEN.....	9
3.2. WICHTIGE DOKUMENTE:	9
3.3. UNTERVERTEILUNG 1 THEKE UNTEN	10
3.3.1. KASSENSTROM	10
3.3.2. FERNSTEUERUNG VON UV3	10
3.3.3. GRUNDBELEUCHTUNG	10
3.3.4. SICHERUNGEN FÜR DIE THEKE.....	10
3.3.5. VORSICHERUNG.....	10
3.4. UNTERVERTEILUNG 2 THEKE OBEN.....	10
3.4.1. KASSENSTROM	10
3.4.2. SICHERUNGEN DER THEKE	10
3.5. !!!! UNTERVERTEILUNG 3 BÜHNENSTROM!!!!	11
3.5.1. EINGANG.....	11
3.5.2. AUDIO UV	11
3.5.3. CEE- STECKDOSEN.....	11
3.5.4. LICHT UV	11
3.6. SCHALTUNGEN ZUSAMMENGEFASST.....	12
<u>4. TON</u>	13
4.1. ZUSAMMENFASSUNG FÜR TECHNIKER	13
4.1.1. FOH AUFBAUEN	13
4.1.2. STROM EINSCHALTEN (IM SICHERUNGSKASTEN HINTER DER THEKE).....	13
4.1.3. PRESETS LADEN	13
Zurück zum Inhaltsverzeichnis	2

4.1.4.	VERKABELN	14
4.1.5.	FÜR TECHNIKER MIT EIGENEM TONPULT/STAGEBOX.....	15
4.1.6.	PAUSEN- /UMBAUMUSIK	15
4.2.	INBETRIEBNAHME DISCOBESCHALLUNG	15
4.3.	BÜHNEN EQUIPMENT VOM HAUS.....	16
4.4.	HAUS ANLAGE	17
4.5.	EINGÄNGE UND CONTROLLER PRESETS.....	17
4.6.	PATCHING UND VERKABELUNG.....	18
5.	<u>NETZWERK.....</u>	19
5.1.	BENUTZUNG:	19
5.2.	PHYSIKALISCHE ANSCHLÜSSE.....	19
5.3.	IP-ADRESSEN VLAN 1: (VIA ZYXEL-ROUTER)	20
5.4.	NETZWERKÜBERSICHT / SCHALTBILD	21
6.	<u>LICHT.....</u>	22
6.1.	ANSCHLIEßEN DER ANLAGE.....	22
6.2.	BEDIENUNGSANLEITUNG.....	23
6.2.1.	SHOWTYP „GASTRO“:.....	24
6.2.2.	SHOWTYP „MEDIUM“:	25
6.2.3.	SHOWTYP „PROFI“:	27
6.3.	LICHTPLAN	29
6.4.	DMX PATCH	30
6.5.	DMX KANNAL-BELEGUNG.....	32
7.	<u>STATIK.....</u>	36
7.1.	BANNER STANGE.....	36
7.2.	VORHANGS SYSTEM.....	36
7.3.	BÜHNE	36
8.	<u>LINKS, ANLEITUNGEN, KONTAKTDATEN ZUR HILFE</u>	37
8.1.	VEREINFACHTE ANSICHT „STROMPLAN UV THEKE UNTEN“	38
8.2.	VEREINFACHTE ANSICHT „STROMPLAN UV THEKE OBEN“	39
8.3.	VEREINFACHTE ANSICHT „STROMPLAN UV BÜHNE“	40
8.4.	LICHTPLAN.....	41
8.5.	DMX PATCH	42
8.6.	NETZWERK UND VIDEO SCHALTBILD.....	44

1. Grundlegende Inbetriebnahme für den Gastronom

1.1. Sicherungskästen

Es befinden sich 3 Sicherungs-/Verteilerkästen im Veranstaltungssaal: Einer an der oberen Theke, einer an der unteren Theke und einer neben der Bühne.

- UV1 = untere Theke, Hauptschnittstelle um alles in Betrieb zu nehmen.
- UV2 = obere Theke, lediglich für die Absicherung und die Beleuchtung der oberen Theke
- UV3 = neben der Bühne, lediglich für die Veranstaltungstechnik. Sollte im Regelfall (auch nicht zur Inbetriebnahme) NICHT geschaltet werden müssen.

Sollte etwas nicht funktionieren wie in der Betriebsanleitung beschrieben, bitte den Punkt: **3 Strom** im Detail prüfen, hier, im Anhang, sowie in jedem Sicherungs- / Verteilerkasten.

1.2. Putzlicht

Direkt neben dem Eingang unten, neben dem Eingang oben und am Technikplatz, sowie im Sicherungskasten UV 1 (untere Theke) befindet sich ein Taster zum An- und Ausschalten des Putzlichtes.

Beleuchtet wird: Unter der Galerie, beide Theken, sowie der ganze Saal inkl. Galerie.

Die dem Publikum zugänglichen Taster können außer Betrieb genommen werden, indem der Schalter 1Q11 (im Stromkasten UV 1 (untere Theke) neben dem Putzlicht Schalter, (ORANGE MARKIERT) ausgeschaltet wird. Der Schalter für das Putzlicht im Stromkasten der unteren Theke ist weiterhin aktiv auch wenn alle anderen Putzlichtschalter deaktiviert wurden. Das Putzlicht kann dann nur hier ein und ausgeschaltet werden.

1.3. Theke (unten) Licht

Im Stromkasten UV 1 den Schalter „1Q12“ betätigen um die gemütliche Thekenbeleuchtung einzuschalten.

1.4. Theke (Oben) Licht

Im Stromkasten UV 2 an der oberen Theke ist der Schalter „2Q1“ als Schalter für die Thekenbeleuchtung zuständig. Der Drehdimmer der sich direkt über dem Durchgang befindet ist zwischen geschaltet und reguliert nicht nur die Helligkeit. Auch am Drehdimmer könnte die Thekenbeleuchtung ausgeschaltet sein (Schalter „2Q1“ und Dimmer MÜSSEN ANGESCHALTET sein bzw. HOCHGEDREHT sein um die Beleuchtung zu aktivieren).

1.5. Pausenmusik

Sie haben die Möglichkeit von der Theke aus Pausenmusik in das Beschallungssystem einzuspielen. Links oben neben dem Sicherungskasten der unteren Theke befindet sich das „Monitore 1“. „Monitore 1“ gibt ihnen die Möglichkeit sehr einfach die Lautstärke der Pausen- bzw. Hintergrundmusik zu steuern.



- Prüfen Sie, dass der linke Knopf „mono“ gedrückt ist.
- Schalten Sie ggf. mit dem rechten Knopf „Mute“ ein oder aus
- Drehen sie die Lautstärkeregelung in der Mitte ganz herunter
- Schalten sie im Stromkasten an der Theke UV 1 den Schalter „1Q4“ (Mischpulte und Bühne) an.
- Schalten sie anschließend im Stromkasten an der Theke UV1 den Schalter „1Q1“ (Beschallungsanlage) an.
- Schließen sie ihr Handy, iPad, PC an dem Kabel an.
- Schauen sie, dass die Ausgabe ihres Gerätes bei ca. 80,00% Lautstärke ist und abspielt
- Entmuten Sie ggf. mit dem rechten Knopf des „Monitore 1“ das Signal
- Drehen sie langsam den Lautstärkereglern im Uhrzeigersinn um die Lautstärke anzupassen.

1.6. Angenehme Lichtatmosphäre

Es gibt einige Möglichkeiten eine grundlegende schöne Atmosphäre zu schaffen selbst wenn Sie kein Techniker sind. Ob zum Einlass, einem angenehmen Dinner, Kinoabend oder selbst für eine einfache Disco.

1.6.1. Grundlicht von Haus aus

Im Stromkasten der unteren Theke UV 1 können sie mit dem Schalter „1Q8“ „Kronleuchter und Fackeln“ in Betrieb nehmen. Weiterhin können Sie mit dem Schalter „1Q6“ die Beleuchtung der Metallkreuze aktivieren. Schalten sie anschließend das Putzlicht aus.

1.6.2. Einfaches farbiges Grundlicht

Schalten Sie „1Q4“ „Mischpulte“, sowie „1Q7“ „Bogenleuchten und RGB Fluter“ an. Schließen sie das Lichtpult an und aktivieren Sie dort über eine vereinfachte Ansicht schnell schöne Atmosphären. Siehe Hierzu bitte die Betriebsanleitung Punkt: **6 Lichtpult**.

1.6.3. Einbezug der Traversenleuchten

Schalten Sie die Schalter „1Q2“, „1Q3“, „1Q4“, „1Q7“ an, schließen Sie das Lichtpult an. Dort über die vereinfachte Ansicht „Schnellatmosphären inkl. Bühne und Disco Scheinwerfer“ anschalten. Siehe Hierzu bitte die Betriebsanleitung zum Punkt: **6 Lichtpult**.

1.6.4. Disco ohne Techniker.

Auch hier wie bei dem oberen Punkt (1.6.3) vorgehen, dort sind auch einfache „Standalone Discoprogramme einprogrammiert“, diese dienen für einfache Discoververanstaltungen.

1.7. Dem Techniker die Anlage freischalten

Info: Der Fremdtechniker braucht keinen Schlüssel!

(Weder für den Bühnenstromkasten, noch für den Technikschränk. Alle Stellen die ein Techniker bedienen muss sind ohne Schlüssel zugänglich. Sie müssen ihm lediglich die entsprechenden Schalter an der unteren Theke einschalten.

Bitte in folgender REINFOLGE:

- Zuerst „1Q4“ Mischpulte
- Wenn der Techniker soweit ist, schalten Sie die Beschallungsanlage „1Q1“ ein.
- und Licht „1Q2“
- Die Bogen- und Deckenleuchten „1Q7“
- Nach Belieben die Metallkreuzbeleuchtung „1Q6“
- Auf Wunsch gerne auch das Disco Licht „1Q3“
- Die Discoanlage bitte nicht einschalten!

Mit dem Tablet bitte das richtige Preset am Controller „Band L/R“ nutzen. Siehe hierzu Ton-Anleitung.

1.8. Dem DJ die Ton-Anlage Freischalten

Die Lichtenanlage ist im Punkt: **6 Licht** bedinungsanleitung beschrieben.

Um für einen Discoabend dem DJ die Tonanlage freizuschalten bitte wie folgt vorgehen:

- Bitte zeigen Sie dem DJ seinen Anschluss. Unter der Bühne ist der Technikschränk dort sind die Anschlüsse blau markiert und beschriftet mit „DJ“. Bitte schließen Sie hier das DJ-Pult an.
- Strom: „1Q4“, „1Q1“ und „1Q5“ anschalten (ggf. weiteres siehe Punkt: **6 Licht**)
- Anschließend am Tablet das DJ-Preset des Controllers auswählen (siehe hierzu Punkt: **4 Ton**)
- Bitte nach der Veranstaltung wieder auf Controller-Preset „Band L/R“ umschalten.

1.9. Sonstige wichtige Anleitungen und Dokumente

Die obigen Punkte sind zur schnellen und einfachen Orientierung im Veranstaltungs-Saal. Viele Themen werden in den jeweiligen Anleitungen vertieft. Gegebenenfalls noch folgende Anleitung und Pläne beachten:

- Punkt: **2 Videoanleitung**
- Punkt: **4 Tonanleitung**
- Punkt: **6 Lichtanleitung**
 - o Einfachste Ansicht („Gastro“)
 - o Vereinfachte Ansicht („medium“)
 - o Techniker Ansicht („profi“)
- Punkt: **3 Strom-Zusammenfassung**
- Punkt: **5 Netzwerk-Zusammenfassung**

2. Videoanleitung

2.1. Beamer und Leinwand in Betrieb nehmen

- Im Sicherungskasten der unteren Theke UV 1, die Schalter „1Q1“ und „1Q4“ einschalten.
- Die Fernbedienung des Beamers nutzen und den Beamer anschalten, ggf. muss die Quelle auf HDMI geschaltet werden. Im NORMALFALL ist die Quelle korrekt ausgewählt. (Die Fernbedienung nutzen Sie am besten von der Bühne aus, hier ist der Empfang optimal).
- Mit der Leinwand-Fernbedienung die Leinwand runterfahren (hierzu müssen Sie zweimal auf den Schalter drücken).
- Im Technikschränk unter der Bühne ist an der untersten frei zugänglichen Blende ein HDMI Eingang. Schließen Sie hier Ihr Abspielgerät mit einem HDMI-Kabel von maximal 10m Länge an.
- Sollten sie auch Ton benötigen:
 - o Ihr Abspielgerät komplett leise stellen
 - o Anschließend bietet sich der DJ-Eingang für den Audioanschluss an. (Ggf. benötigen Sie hierzu noch zwei DI-Boxen und ein Mini-Klinke auf 2x Klinke Adapter)



- o Anschließend die Beschallungsanlage mit dem Schalter „1Q1“ Anschalten (nach dem Einschalten ca. 5 Sekunden warten)
- o Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät nach dem Anschluss des HDMI Kabels auch weiterhin den Ton aus dem Kopfhörerausgang ausgibt!
- o Langsam den Ton ihres Geräts lauter drehen.

2.2. Anschlüsse und Kabelwege

Zum Beamer sind 3 Leitungen verlegt:

- Netzwerk (im Kanal nicht angeschlossen) zur Blende des Racks
- Netzwerk (im Kanal nicht angeschlossen) zum Switch
- SDI-Leitung, Von der Blende mit HDMI an den Decimator (MD-HX) von hieraus mit SDI in die Traverse an ein SDI-> HDMI Adapter, von diesem mit HDMI an den Beamer.

Zu den zwei Kamerastellen jeweils:

- Netzwerk (im Kanal nicht angeschlossen) zur Blende des Racks
- Netzwerk (im Kanal nicht angeschlossen) zum Switch
- SDI-Leitung an die Blende

Schaltbild ist mit in Punkt: **5.4 Netzwerkübersicht / Schaltbild** integriert.

3. Strom

3.1. Wichtig vor Einzelbetrachtung von Unterverteilungen

Es gibt drei Sicherungskästen im Veranstaltungssaal, sowie den Hauptkasten im Keller. Beginnend mit einem kurzen Hintergrund zum Grundgedanken bei der Verkabelung. Dieser ist wichtig um die Komplexität des Systems zu verstehen:

- Die Unterverteilungen sind NUR durch eingewiesenes Personal zu schalten, das Öffnen dieser nur von einer Elektrofachkraft, welche die Dokumentation gelesen hat!
- UV1 ist hinter der Theke unten zur Steuerung des Saallichtes, als Fernsteuerung der Bühnen-Unterverteilung und Vorsicherung der oberen Theke.
- UV2 ist auf der oberen Galerie hinter der Theke und lediglich zur Absicherung der Theke.
- UV3 ist rechts neben der Bühne und lediglich für die Veranstaltungstechnik (alle Geräte in der Traverse, die Bogenleuchten, die farbigen Deckenleuchten (nicht die Putzlichtfluter), sowie die Lampen an der Galerie hängend. An diesem Kasten muss nichts geschaltet werden, es muss (solange keine Sicherung fliegt) auch niemand diesen Kasten bedienen. Nicht einmal ein **Techniker**! Alle Abgänge des Kastens laufen über mehrere Schütze welche von der Theke (UV1) geschaltet werden. In aller Kürze: Die Theke ist die Fernbedienung zum Stromkasten UV3 und damit auch für die Technik!
- Hauptverteilung: UV1 und UV3 sind direkt aus der Hauptverteilung abgeführt. Diese ist in dem abgeschlossenen Getränke- und Techniklager zu finden. Die Unterverteilungen selbst haben noch eine Hauptsicherung ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Sicherung im Keller fliegt.
- Die CEE-Dosen unter der UV3 sind an der UV3 angeschlossen, diese sollten **nicht** parallel zur Technik, noch zueinander betrieben werden, da die Verteilung mit 32A abgesichert ist!

3.2. Wichtige Dokumente:

- Bitte beachten Sie noch folgende Dokumente:
 - **8.1 Vereinfachte Ansicht „Stromplan UV Theke unten“**
 - **8.2 Vereinfachte Ansicht „Stromplan UV Theke oben“**
 - **8.3 Vereinfachte Ansicht „Stromplan UV Bühne“**
 - Error! Reference source not found. Error! Reference source not found.

3.3. Unterverteilung 1 Theke unten

Sicherungen sind keine Schalter, alle schwarz markierten Sicherungen bitte im REGELFALL eingeschaltet lassen, alle farbig markierten Schalter können nach Bedarf geschaltet werden.

3.3.1. Kassenstrom

Die Kasse ist separat abgesichert, es sollten keine weiteren Geräte an den Kassenstrom angeschlossen werden um im Fehlerfall das Kassensystem nicht zu beeinflussen.

Lediglich das Notausgangslicht unten ist ebenfalls am Kassenstrom angeschlossen und sollte aufgrund seiner entscheidenden Funktion IMMER eingeschaltet bleiben.

3.3.2. Fernsteuerung von UV3

Schalter „1Q1-6“ sind Fernschalter für die Technik-Stromkreise in der UV3. (gelbe Markierung).

3.3.3. Grundbeleuchtung

Separat abgesichert ist alles an Grundbeleuchtung des Saals mit eigenem RCD und 3 Sicherungen (1F5-8). Schaltbar mit 1Q7-10

- 1Q7 – Farbige Deckenlicht und Bogenbeleuchtung
- 1Q8 – Kronleuchter der Decke und Laternen an der Seite
- 1Q9 – Reklameleuchten-Steckplätze in den 3 Bögen auf der rechten Seite
- 1Q10 – Alle Steckdosen die sich im Saal befinden inkl. Kassenlicht am Eingang. (Steckdosen der Bühne gehören nicht dazu).

3.3.3.1. Putzlicht

Direkt neben dem unteren Eingang, neben dem oberen Eingang und am Technikplatz, sowie in dem Sicherungskasten UV1 der unteren Theke befindet sich ein Taster zum An- und Ausschalten des Putzlichtes.

Die dem Publikum zugängliche Taster können außer Betrieb genommen werden, in dem der Schalter 1Q11 ausgeschaltet wird. Hier ist der Schalter 1Q12 im Stromkasten weiterhin nutzbar. Das Putzlicht kann nun nur noch von hier ein und ausgeschaltet werden!

3.3.4. Sicherungen für die Theke

1F9-17 – sind lediglich für die Theke (Kühlung, Spülmaschine, ggf. Boiler, Kaffeemaschine, Thekenlicht, etc.)

1Q12 – Theken Licht Schalter

3.3.5. Vorsicherung

- 1F3 ist die Vorsicherung für das Deckenlicht und alles in der unteren Theke
- 1F2 ist die Vorsicherung zur zweiten Theke UV2
- Beide teilen sich die Zuleitung aus dem Keller kommend

3.4. Unterverteilung 2 Theke oben

3.4.1. Kassenstrom

Die Kasse ist separat abgesichert, es sollten keine weiteren Geräte an den Kassenstrom angeschlossen werden um im Fehlerfall das Kassensystem nicht zu beeinflussen.

Lediglich das Notausgangslicht unten ist ebenfalls am Kassenstrom angeschlossen und sollte aufgrund seiner entscheidenden Funktion IMMER eingeschaltet bleiben.

3.4.2. Sicherungen der Theke

Die Sicherungen beziehen sich lediglich auf die Theke (Kühlung, Boiler, Thekenlicht, etc.)

2Q1 – Schaltet die Thekenbeleuchtung. Der Drehdimmer der sich direkt über dem Durchgang befindet ist zwischengeschaltet und reguliert nicht nur die Helligkeit,

sondern beinhaltet auch einen Schalter (Schalter 2Q1 und Dimmer müssen beide angeschaltet sein bzw. hochgedreht sein damit es leuchtet)

3.5. !!!! Unterverteilung 3 Bühnenstrom!!!!

Die Unterverteilung ist so ausgelegt, dass sie im Regelfall NICHT geschaltet werden muss. Lediglich im Fehlerfall ist hier ein Eingriff notwendig! Ersparen Sie bitte den Technikern die Suche: Alle notwendigen Stromkreise werden mit Hilfe von Schützen („Fernschalter“) unterbrochen, diese werden von der Theke (UV 1) gesteuert.

3.5.1. Eingang

Im Sicherungskasten ist ein Leuchtmelder verbaut. Dieser ist vor allen Sicherungen geschaltet. Sollte dieser nicht leuchten hat der Verteiler keinen Strom über die Zuleitung aus dem Keller.

Direkt im Anschluss an den Leuchtmelder sitzt ein RCBO inkl. Steckdose in dem Verteiler für Arbeiten im Verteiler.

ACHTUNG! Erst danach kommt der Hauptschalter der alles weitere ausschaltet, sowie ein 3-phasiger Sicherungsblock der als Vorsicherung des ganzen Kastens gilt. INFO: Im Keller sind 60A Vorsicherungen verbaut, abgesehen von diesem Verteiler wird damit auch die Einliegerwohnung abgesichert!

3.5.2. Audio UV

Alle Endstufen sowie die Videotechnik sind an dem RCD „3F3“ angeschlossen und auf den Sicherungen 3F4-8 gesichert. Die Stromversorgung wird über einen gemeinsamen Schütz geschaltet, dessen Schaltung erfolgt über Q1 im Thekenverteiler.

Pulte, Stageboxen und sonstige Peripherie kann bereits vorher getrennt geschaltet werden über Q4 im Thekenverteiler.

Bühnenstrom inkl. Disco-Amp und FOH inkl. Peripherie sind jeweils über getrennte RCBOs abgesichert.

3.5.3. CEE- Steckdosen

Die zwei Starkstromanschlüsse unter dem Verteiler sind parallel zu der Audiounterverteilung (vor dem Schütz) geschaltet. Bitte achten Sie darauf, dass diese nicht parallel zueinander, zu Audio oder Licht betrieben werden, die gesamte Verteilung ist mit 32A abgesichert!

3.5.4. Licht UV

Das Licht ist an den RCD 3F11 sowie den Sicherungen 3F12-19 angeschlossen. Schaltbar in diversen Stufen (Siehe Punkt 3.6)

Peripherie und Pulte hängen mit Ton Peripherie und Pulten zusammen (Siehe 3.5.2)

Alles was als Grundlicht dienen kann ist über die UV1 abgesichert (Siehe 3.3)

- Thunderwash (Deckenfluter)
- Putzlicht (Deckenfluter)
- Bogen LED-Leuchten
- Seitliche Laternen
- Kronleuchter und Fackeln

3.6. Schaltungen zusammengefasst

1K1	Putzlicht
1Q1	Endstufen, Beamer, Leinwand
1Q2	Bühnenlicht, Nebel
1Q3	Discolicht
1Q4	Bühnenstrom, Mischpulte, Peripherie
1Q5	Disco-Endstufe
1Q6	Beleuchtung Metallkreuze
1Q7	RGB-Deckenfluter, Bogenleuchte
1Q8	Kronleuchter, Laternen
1Q9	Leuchtreklame
1Q10	Raumsteckdosen
1Q11	Deaktivierung Putzlichttaster
1Q12	Theken (Unten) Beleuchtung
2Q1	Theken (Oben) Beleuchtung
	Kassen und Notlicht bleiben an!

4. Ton

Abgesehen vom Einschalten der Pausenmusik und das Anschließen des DJs wie in der Anleitung beschrieben, ist die Anlage NUR von fachkundigen Personen zu bedienen, Betreuen und zu erweitern.

4.1. Zusammenfassung für Techniker

4.1.1. FoH Aufbauen

- X32 Case unter der Treppe hervorholen
- Kombikabel (1x Powercon, 2x Netzwerk) nach Beschriftung verkabeln

4.1.2. Strom einschalten (Im Sicherungskasten hinter der Theke)

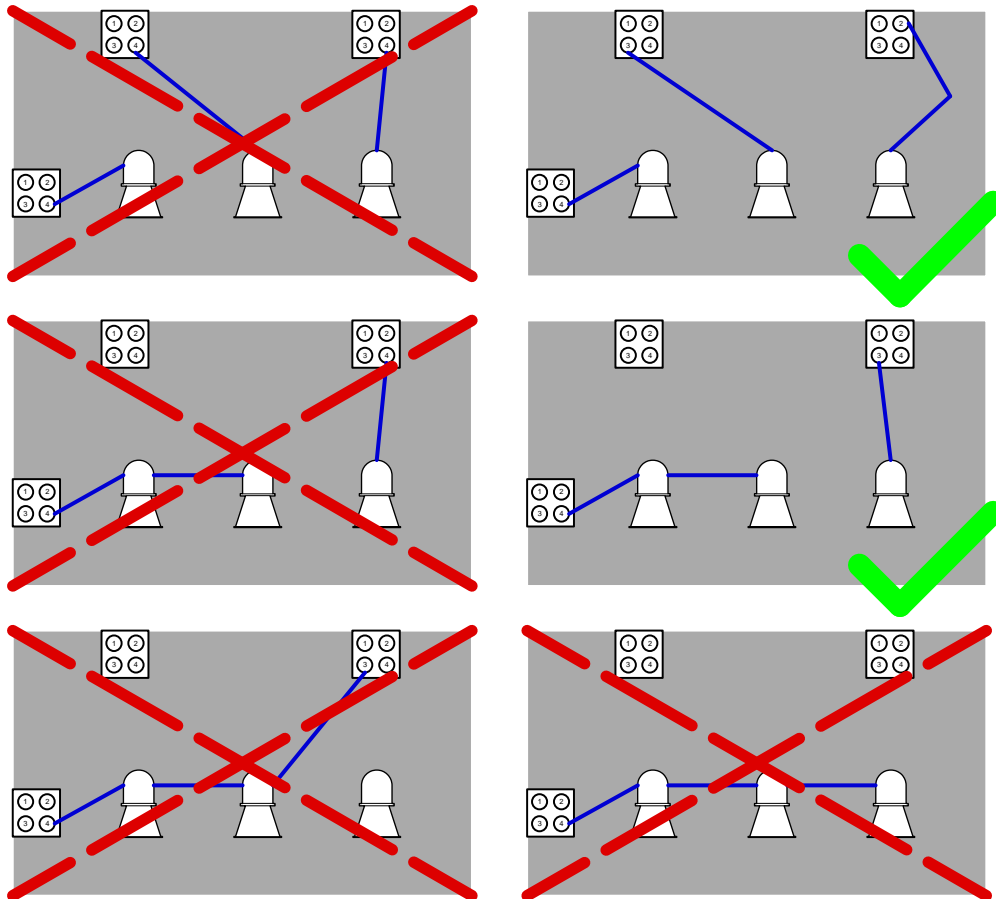
- erst Schalter „Steckdosen Mischpult + Bühne“ (gelbe Beschriftung) einschalten
- dann Schalter „Beschallungsanlage / Beamer und Leinwand“ einschalten
- Falls gewünscht „Zusatzbeschallung Disco“ einschalten (die Effekte 1-4 kommen dann auch aus den hinteren Lautsprechern im Saal).

4.1.3. Presets laden

- Im X32 am FoH Szene „X32 Irish House“ laden
 - View auf der rechten Seite bei Scenes Drücken
 - Einmal Page Select nach rechts Rücken (im Display wird der Reiter Scenes aufgerufen)
 - mit dem linken Encoder Szene „X32 Irish House“ auswählen
 - zum Laden der Szene auf den Linken Encoder drücken und bestätigen (falls eigene Shows geladen werden In/Out Routing beachten!!!)
- Im Rack rechts unter der Bühne Controller Preset „IH Front LR“ oder „IH 4Wege“ laden (via iPad)
- Entweder mit dem Haus eigenem iPad die APP Monacor DSP-Control auswählen den IH Front Controller Auswählen und bei Unit Preset entweder Preset „IH Live LR“ oder „IH Live 4In“ laden
- Oder mit eigenem Ipad die APP DSP-Control von Monacor herunterladen, mit dem W-Lan Netz „IH-Technical Wifi“ Verbinden (PW: IHTechnical2021!) und dann eins der oben genannten Presets laden.
- Beim Preset „IH Live LR“ sind nur die Eingänge „Left“ und „Right“ aktiv und das Signal wird im Controller im Exakt eingestelltem Verhältnis auf die Lautsprecher (Tops, Subs, Delay, Outfill) verteilt.
Dieses Preset kann von jedem Techniker ohne Probleme verwendet werden.
Die Delays für die Galerie sind in diesem Preset Stereo angesteuert.
- Beim Preset „IH Live 4In“ sind die Eingänge „Left, Right, Sub und Out“ aktiv und müssen auch dementsprechend Eingespeist/Hochgezogen werden. (Im X32 Preset: Matrix 1 Delay, Matrix 2 Subs).
Dieses Preset sollte NUR von erfahrenen Tontechnikern benutzt werden, die gerne die Pegelverhältnisse von Sub und Delay individuell anpassen wollen.
Die Laufzeiten der verschiedenen Lautsprecher zueinander sind eingemessen/abgestimmt, daher sollte an den einzelnen Wegen nichts an EQs/Delays verändert werden. In diesem Preset werden die Delays für die Galerie Mono angesteuert.

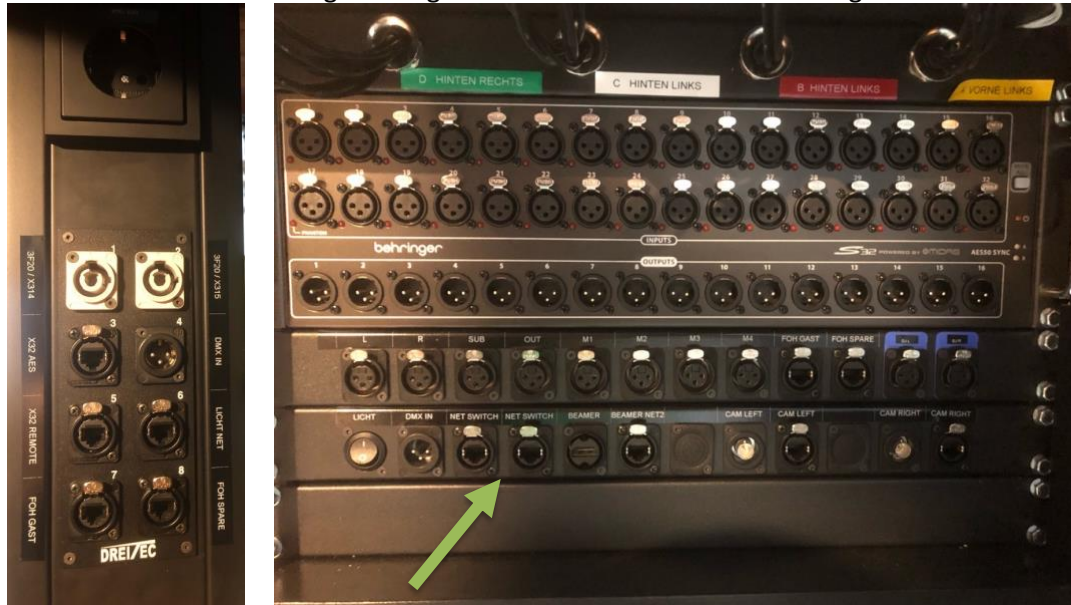
4.1.4. Verkabeln

- Auf der Bühne hinten und links befinden sich vier Steckfelder mit Inputs und Returns die rechts unter der Bühne als vier Auflösungen in derselben Farbe wie die Beschriftung der Steckfelder ankommen und dort in die S32 Stagebox gesteckt werden können.
- Das IrishHouse verfügt über vier Monitor-Wedges die auch über die Steckfelder auf der Bühne angeschlossen werden können. Alle Steckfelder sind gleich belegt, bitte nicht mehr als 2 Monitore je Kanal nutzen (z. B. an allen drei Steckplätzen Ausgang 1 nutzen würde Schäden am Material verursachen)!



4.1.5. Für Techniker mit eigenem Tonpult/Stagebox

- Pult mit Catleitung am FoH Steckfeld in FoH Gast stecken
(Wir raten davon ab ein eigenes X32 über den Anschluss X32AES mit unserer Stagebox zu verbinden da es zu Routingproblemen über das Zwischengeschaltete X32 Rack kommen kann!)
- Stagebox rechts unter der Bühne auf der Blende auf FoH Gast stecken
- Die Anschlüsse L, R, Sub, Out und Monitor 1-4 gehen direkt auf die Controller (Preset beachten)
- Die Auflösungen der Unterverteilungen auf der Bühne sind lang genug sodass eine eigene Stagebox auf die Bühne über das Rack gestellt werden kann.



4.1.6. Pausen- /Umbaumusik

- Es gibt die Möglichkeit von der Theke aus über ein 3,6mm Klinkekabel Musik einzuspielen (eigener Lautstärkereglер sowie Mute Knopf)
- Dieser kann nur von der Theke aus reguliert werden.

4.2. Inbetriebnahme Discobeschallung

1. Strom einschalten (Sicherungskasten Hinter der Theke)
 - erst Schalter „Steckdosen Mischpult + Bühne“ (gelbe Beschriftung)
 - dann Schalter „Beschallungsanlage / Beamer und Leinwand“ sowie „Zusatzbeschallung Disco“ schalten
2. Preset laden
3. Mit dem Haus eigenem iPad die APP Monacor DSP-Control auswählen den IH Front Controller Auswählen und bei Unit Preset „IH DJ LR“ laden
4. DJ Verkabeln
 - DJ Mischpult mit XLR Kabeln Rechts unter der Bühne auf dem Steckfeld in die zwei Blau gekennzeichneten Steckplätze „DJ L“ & „DJ R“ Verkabeln und loslegen
 - Der Pausenmusikanschluss an der Theke kann weiterhin genutzt werden
5. Der DJ kann ggf. seinen Monitorausgang an einen der Inputs der Endstufen anschließen um anschließend daran einen Monitor anzuschließen.

4.3. Bühnen Equipment vom Haus

Anzahl	Artikel	Nutzung
1	Shure Beta 52A	Bass Drum
1	Shure Beta 91A	Bass Drum
5	Sennheiser E904	Toms, Snare
4	Sennheiser E614	Overhead, Hi-Hat, Chore
6	DI	Bass, Akustik Gitarre, Keyboard
2	Sennheiser E609	Gitarren Amp
2	DI Aktive	Akustik Gitarre, Keyboard
2	Sm 57	Gitarren Amp, Percussion, Snare
5	Sm 58	Gesang
2	Stativ Bassdrum	
4	Stativ Klein	
8	Stativ Standard	
4	XLR 1,5m	
12	XLR 3,0m	
12	XLR 5,0m	
10	XLR 10m	
4	HK Linear 5 112 X	Monitore
2	5m 3fach Dose Schuko	
3	3m 3fach Dose Schuko	
2	3m 6fach Dose Schuko	
4	1,5m 3fach Dose Schuko	
1	10m Speakon	
3	5m Speakon	
2	2,5m Speakon	

Und einige Adapter:

- 1x HDMI 5m
- 2x Mini Klinke -> 2x Klinke Mono
- 1x Netzwerk Leitung 3m
- 1x Schuko → Powercon 3m
- 1x Doppel Leitung Chinch → Klinke Mono
- 1x Mini Klinke Leitung inkl. Adapter auf 6,3 Klinke
- 2x Klinke Leitung
- 2x Klinke auf XLR m Adapter
- 2x Klinke auf XLR f Adapter
- 1x Lichtpult Anschluss Kombi-Kabel
- 1x Ton Anschluss Kombi-Kabel

4.4. Haus Anlage

Bestehend aus:

Front Anlage:

HK Linear 5 115F als Top Links und Rechts

8x HK LSUB 1200 als Mono Cluster unter der Bühne

2x HK Linear 5 LTS als Delay für die Galerien

2x HK VT 108 als Sidefill neben der Bühne (1x Oben, 1x Unten)

Monitor Anlage:

Vier Endstufenkanäle zur Nutzung von Monitoren

4x HK Linear 5 112F

Auf Wunsch können weitere Monitore gemietet werden bei www.rent-it.eu

FoH Pult

Behringer X32 Pult mit S32 Stagebox (32x in, 16x Out)

Die Outputs 1-14 sind frei belegbar (15/16 -> Left/Right)

Bühnenmaße: ca. 5,5m x 3,5m / 80cm Höhe

Zusammengeklappt: ca. 5,5m x 2m / 80cm Höhe

4.5. Eingänge und Controller Presets

Preset „IH Live LR“ sind nur die Eingänge „Left“ und „Right“ aktiv und das Signal wird im Controller in einem fest eingestellten Verhältnis auf die Lautsprecher (Tops, Subs, Delay, Outfill) verteilt.

Dieses Preset kann von jedem Techniker ohne Probleme verwendet werden.

Die Delays für die Galerie sind in diesem Preset Stereo angesteuert.

Preset „IH Live 4In“ sind die Eingänge „Left, Right, Sub“ und „Out“ aktiv und müssen auch dementsprechend eingespeist/Hochgezogen werden. (Im X32 Preset: Matrix 1 Delay, Matrix 2 Subs).

Dieses Preset sollte NUR von erfahrenen Tontechnikern benutzt werden, die gerne die Pegelverhältnisse von Sub und Delay individuell anpassen wollen.

Die Laufzeiten der Verschiedenen Lautsprecher zueinander sind eingemessen daher sollte an den einzelnen Wegen nichts mehr am EQ/Delays Verändert werden. In diesem Preset werden die Delays für die Galerie Mono angesteuert.

4.6. Patching und Verkabelung

X32 Rack Patch

Input to Bus											
Moni 1 A in 1	Moni 2 A in 2	Moni 3 A in 3	Moni 4 A in 4	Effekt 1 A in 9	Effekt 2 A in 10	Effekt 3 A in 11	Effekt 4 A in 12	Delay A in 13	Sub A in 14	Left A in 15	Right A in 16
Bus 1	Bus 2	Bus 3	Bus 4	Bus 11,12	Bus 11,12	Bus 11,12	Bus 11,12	Bus 5	Bus 6	Bus 7	Bus 8

Input to Bus		
Blende DJ L (Local 1)		Blende DJ R (Local 2)
Theke (Local 3)		
Bus 5, 6, 7, 8, 9, 12		Bus 5, 6, 7, 8, 10, 11
Bus 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12		

Analog Out + Aux Out											
Analog Out 1	Analog Out 2	Analog Out 3	Analog Out 4	Analog Out 5	Analog Out 6	Analog Out 7	Analog Out 8	Aux Out 1	Aux Out 2	Aux Out 3	Aux Out 4
Bus 1	Bus 2	Bus 3	Bus 4	Bus 5	Bus 6	Bus 7	Bus 8	Bus 9	Bus 10	Bus 11	Bus 12

Input Patch (Home)		
In 1-8		In 9-16
AES50 A1-8		AES50 A9-16
Local 1-8		

AES50 A Out			
Out 1-8		Out 17-24	
AES50 B1-8		AES50 B17-24	
AES50 B9-16		AES50 B25-32	

AES50 B Out	
Out 1-8	Out 9-16
AES50 A1-8	AES50 A9-16

X32 FoH Patch

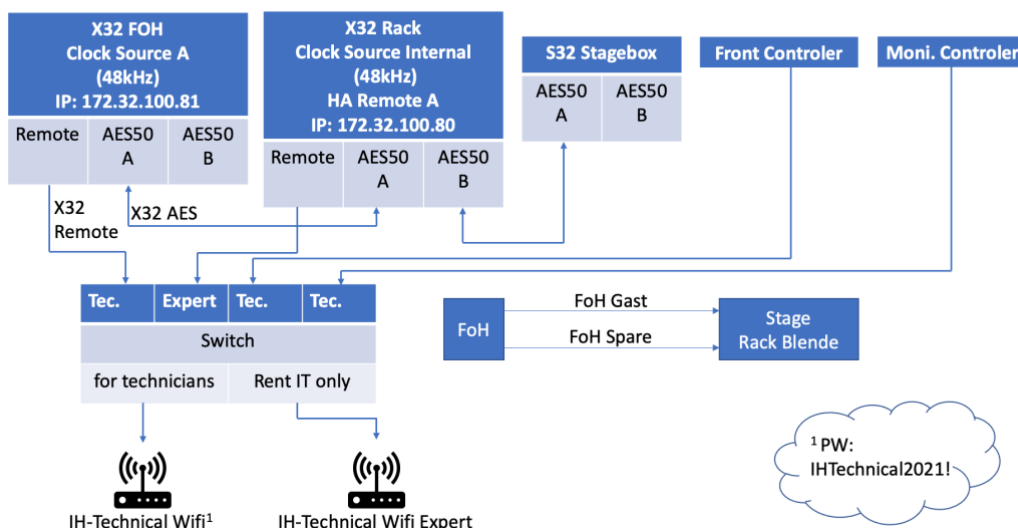
Analog Out															
An. Out 1	An. Out 2	An. Out 3	An. Out 4	An. Out 5	An. Out 6	An. Out 7	An. Out 8	An. Out 9	An. Out 10	An. Out 11	An. Out 12	An. Out 13	An. Out 14	An. Out 15	An. Out 16
Bus 1	Bus 2	Bus 3	Bus 4	Bus 5	Bus 6	Bus 7	Bus 8	Dir. Out FX 1	Dir. Out FX 2	Dir. Out FX 3	Dir. Out FX 4	Mtrx. 1	Mtrx. 2	Main L	Main R

Input Patch (Home)			
In 1-8		In 9-16	
AES50 A1-8		AES50 A9-16	
AES50 A17-24		AES50 A25-32	

AES50 A Out	
A Out 1-8	A Out 9-16
Out 1-8	Out 9-16

Effekte auf hinteren
Disco LS wenn Amp
eingeschaltet

Netzwerk



¹PW:
IHTechnical2021!

5. Netzwerk

Es existieren zwei Netzwerke und hierfür auch zwei differente WLAN-Netzwerke um Geräte des regulären Showbetriebs (X32, Controller), an ggf. auch von Fremdtechnikern via WLAN bedient werden sollen zu erreichen und auf der zweiten Seite ein administrative WLAN welches dem Zweck dienst AUSSCHLIEßLICH das X32-Rack zu bedienen. Dieses Netzwerk wurde nur einer eingeschränkten Benutzergruppe zur Verfügung gestellt um ausgehende Signale der Haustechnik, sowie eingehende Signale für Pausenmusik, DJ, ... nicht ausversehen falsch routen zu können.

Es findet KEIN Routing zwischen den beiden Netzwerken statt!

5.1. Benutzung:

Das „IH-Technical Wifi“ dient der Bedienung der wichtigen veranstaltungstechnischen Geräte und der Nutzung selbiger. So kann über dieses WLAN das X32 z.B. per iPad oder PC-System verwaltet werden. Weiterhin lässt sich über dieses LAN/WLAN auch die GrandMA3 durch ein weiteres Pult etc. erweitern. Zusätzlich zum WLAN existieren RJ45-Steckmöglichkeiten für dieses Netzwerk am FOH (X32-Remote, Lichtnet), sowie am Stagerack (2x Net-Switch auf Rackblende). Das Netzwerk ist bewusst NICHT mit dem Internet verbunden!

Bitte beachten sie das alle externen Geräte die sie in das Netzwerk einbinden (Laptop, iPad, Pulte) auf DHCP stehen müssen.

5.2. Physikalische Anschlüsse

Am FOH:

- X32 Remote
- Licht Net

Blende im Amprack:

- Net Switch
- Net Switch

Folgende Strecken Sind nicht im Netzwerk eingebunden

- FOH Gaste
- FOH Spare
- Beamer Netz (Amp-Blende)
- Cam Left (Amp Blende)
- Cam Rechts (Amp Blende)
- X32 AES (FOH Kanal)

5.3. IP-Adressen VLAN 1: (via Zyxel-Router)

Netz-IP:172.31.100.0/24

GW: 172.31.100.254

DNS: 172.31.100.254 (ohne Funktion)

DHCP: 172.31.100.100 - .199

Feste IP-Adressen:

172.31.100.80 X32

172.31.100.60 Licht-PC

172.31.100.61 GrandMA3-Node

172.31.100.240 Switch

172.31.100.230 WLAN-AP

172.31.100.xxx Controller 1 (ich glaube .90)

172.31.100.xxx Controller 2 (ich glaube .91)

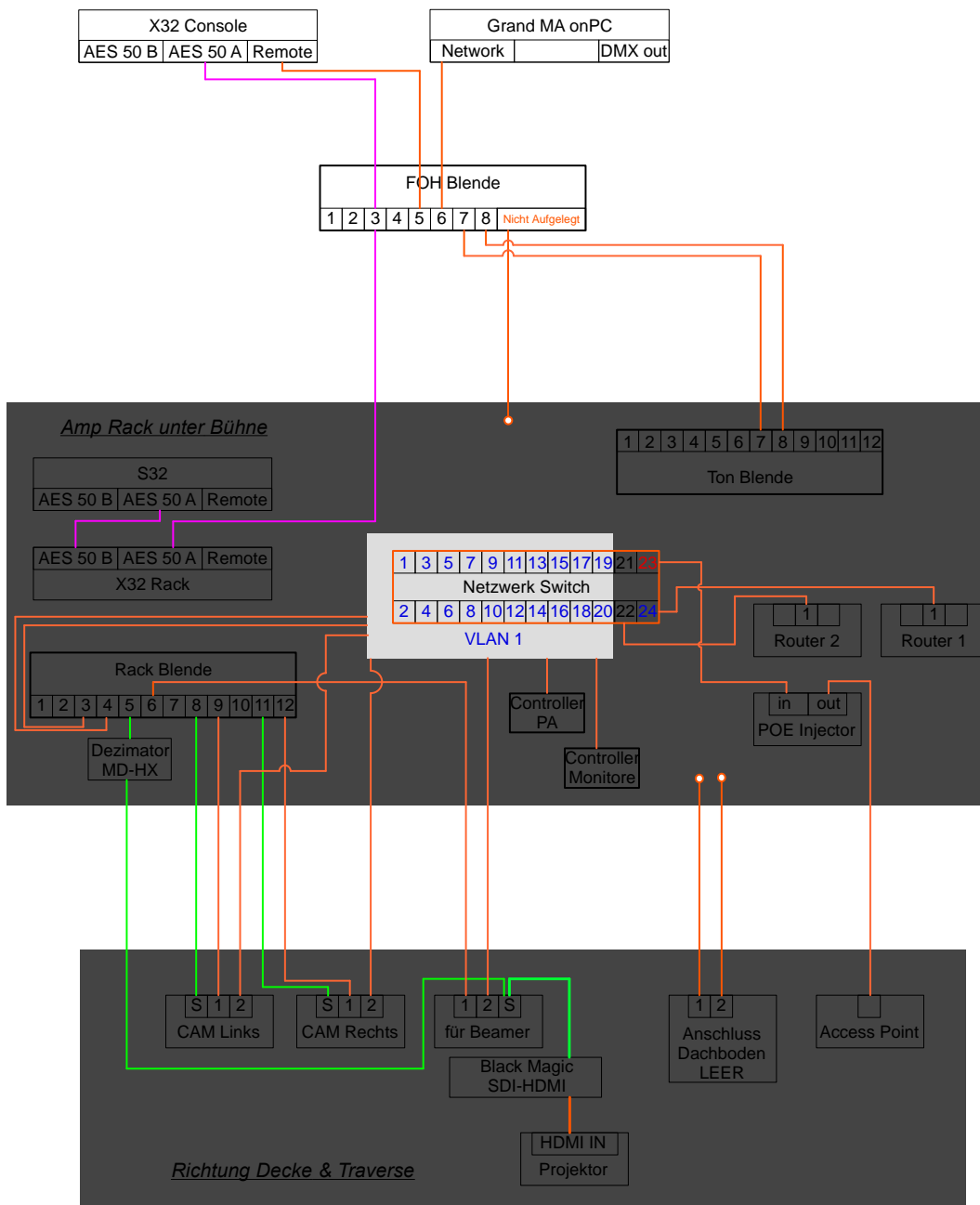
WLAN: (über Unifi AP Pro)

Bezeichnung: IH-Technical Wifi

Passwort: IHTechnical2021!

Netzwerk: VLAN 1

5.4. Netzwerkübersicht / Schaltbild



- Netzwerk Leitungen
- Netzw. Leit. anderes Netzwerk bzw. Protokoll
- Video Leitungen (SDI oder HDMI)

6. Licht

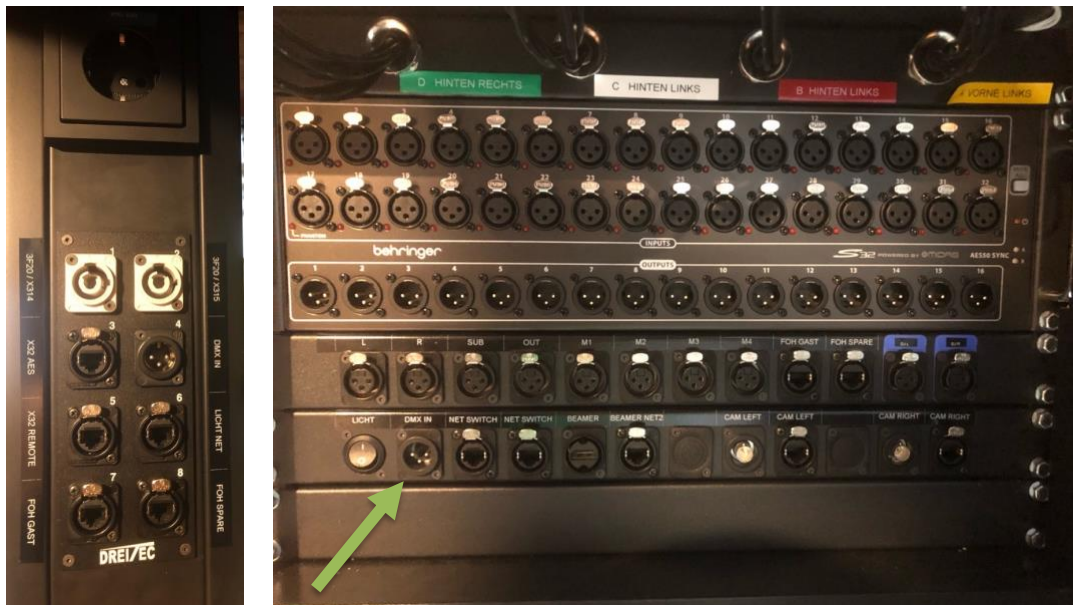
Beim Design des Licht Setups ging es vor allem darum die verschiedenen Anwendungsfälle im Haus und die neuen Anforderungen in Einklang zu bringen. Anwendungsfälle sind LIVE-Konzert, Kabarett/Comedy/Lesung, Disco, reguläre Raumnutzung als Gaststättenerweiterung. Für diese Fälle wurden folgende technische Bestandteile integriert:

- Beleuchtung der Steinwand, farbiges Decken- und Akzentlicht integriert um allgemeine Raumstimmungen zu realisieren.
- Bühnenlicht mit LED-Pars und Moving-Spotlights im Bühnenhintergrund und Stufenlinsen als Frontlicht, zusätzlich sind die Washer aus dem Discolicht als Frontlicht nutzbar.
- Discolicht aus LED-Pars oben und seitlich, Spot-Movinglights, Wash-Movinglights und einer Spiegelkugel

Die Lichtprogrammierung existiert für drei verschiedene Bedienebenen. Die Grundebene ist für Mitarbeiter*innen ohne technische Vorkenntnisse und erlaubt verschiedene Grundbeleuchtungen und einfache Disco-Beleuchtung. Die zweite Ebene dient der Nutzung von wenig erfahrenen Technikern, Techniker die während ihrer tontechnischen Arbeiten auch das Licht betreuen oder DJs. Die dritte Ebene dient versierten Technikern.

6.1. Anschließen der Anlage

- Sie können jedes Pult nutzen um die Anlage via DMX (siehe Punkt: **6.4 DMX Patch**) zu steuern
- Angeschlossen werden kann das Pult entweder am FOH Kabelkanal oder am Amprack unter der Bühne



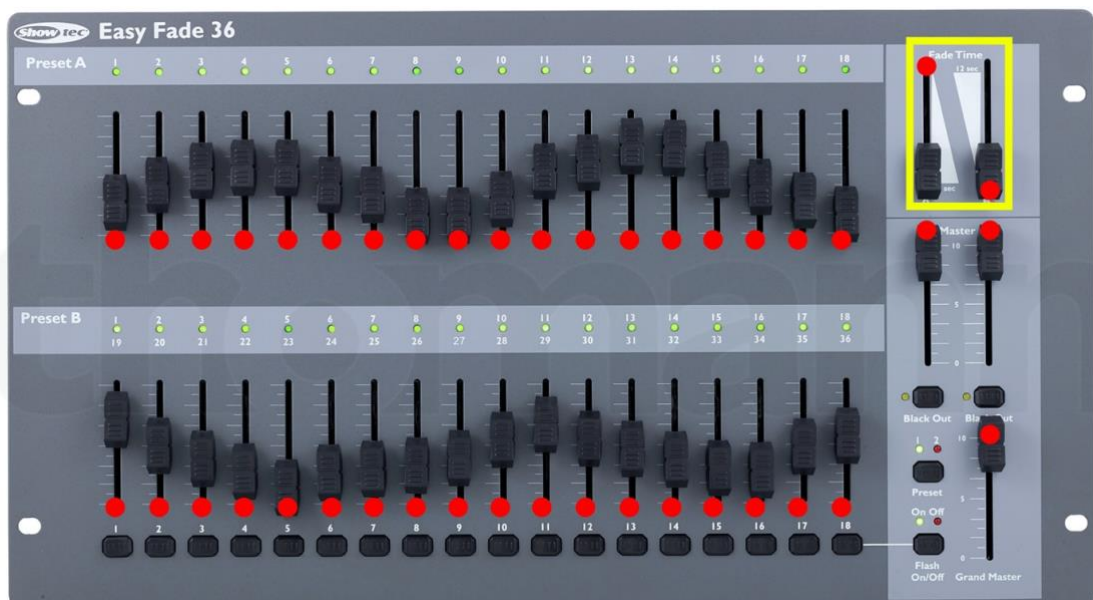
- Weitere Lampen oder Nebelmaschinen können auf der Bühne hinten links angeschlossen werden (Licht Strom und DMX im Kabelkanal).

6.2. Bedienungsanleitung

- Lichtpult aufbauen, Deckel entfernen, Display hochklappen
- Vorgefertigten Kabelbaum (alle drei Anschlüsse nach Beschriftung) am Lichtpult anschließen und die andere Seite an den Brüstungskanal am FOH anschließen.
- Das Lichtpult startet selbstständig, wenn es mit Strom versorgt wird.
- Wenn das Lichtpult hochgefahren ist mit Doppelklick eine der drei Show-Ebenen auswählen und starten:
 - o Gastro
 - o Medium
 - o Profi

Im nächsten Punkt sind die einzelnen Shows in Ihrer Bedienung erklärt.

Bitte achten Sie beim Showstart darauf, dass auf der Bedieneinheit die Faderstellung so ist wie auf dem Bild mit den roten Punkten dargestellt:



ACHTUNG! Bei den Fadern im gelben Rahmen muss zu Showstart die Faderposition einmal geändert werden und dann wieder auf die Position der roten Punkte gebracht werden. Ansonsten fährt die Fadereinstellungen zu unerwünschten Effekten!

Bitte beachten Sie, dass die LEDs an den Buttons wie folgt leuchten:

Blackout 1: AUS

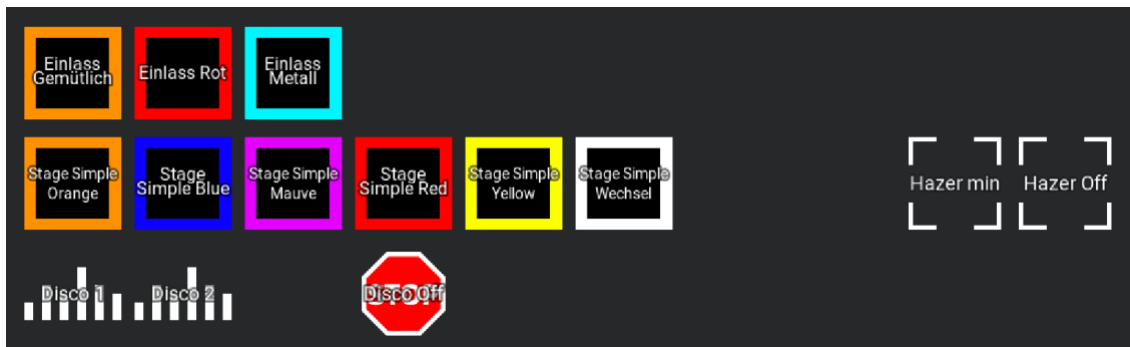
Blackout 2: AUS

Preset: Rot

Flash: Grün

- Nach der Show bitte die Show schließen (X oben rechts im Eck) und anschließend den PC herunterfahren. **ACHTUNG!!!** Das führt dazu, dass die Scheinwerfer ausgehen. Sollte noch kein Putzlicht / oder alternative Saalbeleuchtung angeschaltet worden sein, sollte dies **VORHER** passieren!
- Erst wenn das Display kein Signal mehr hat → Verkabelung abbauen
- Pult bitte von grobem Dreck und Staub befreien.
- Aufgrund der Verdreckung mit Staub etc. das Pult bitte nicht längere Zeit offenstehen lassen.

6.2.1. Showtyp „Gastro“:



In der oberen Reihe sind verschiedene Standardstimmungen für den Einlass oder kleine Shows zu finden.

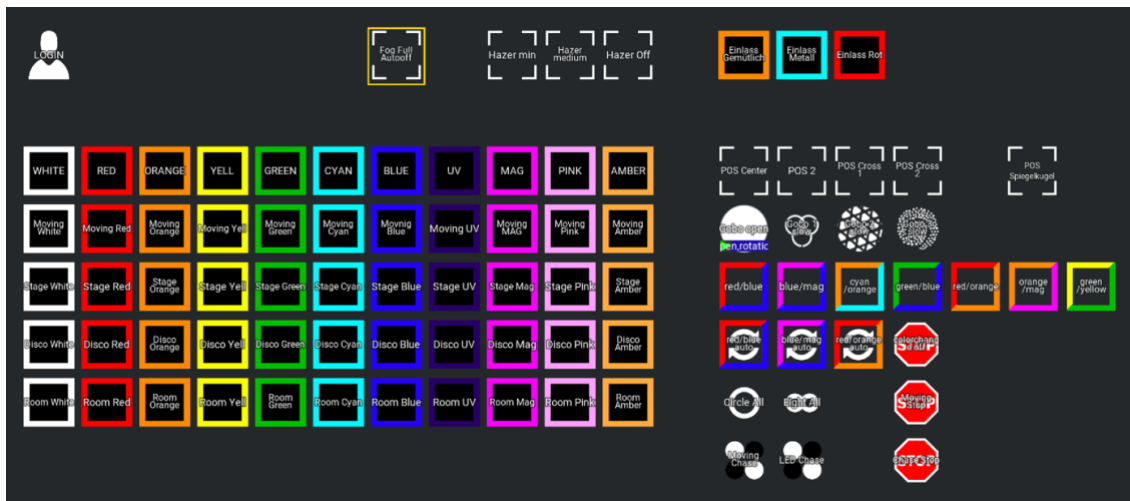
In der zweiten Reihe sind 5 Standardfarbstimmungen für kleine Bühnenprogramme zu finden. Die Farbstimmungen sind feststehend, beim Wechsel zwischen den Farbstimmungen findet eine Überblendung statt. Der sechste Button „Stage Simple Wechsel“ wechselt automatisch, regelmäßig zwischen den Farbstimmungen.

Am Ende der rechten Reihe kann der Hazer für eine dezente Dunsterzeugung An- und Ausgeschaltet werden.

In der unteren Reihe finden sich 2 Standardprogramme für den Discobetrieb. Diese sind fest definiert. Es kann entweder Programm 1 oder Programm 2 gestartet werden. Der Button „Disco Off“ beendet die beiden Discoprogramme.

Um bei Bühnenprogramm ausreichend helles Frontlicht zu haben kann durch betätigen des ersten Faders (oben links) auf der Bedieneinheit vor dem Bildschirm die Frontbeleuchtung nach Wunsch und Geschmack gesteuert werden.

6.2.2. Showtyp „Medium“:



In der oberen Reihe sind in der Mitte verschiedene Optionen für Nebel zu finden. Fog Full Autooff kann genutzt werden, wenn eine Nebelmaschine angeschlossen ist um einen Nebelstoß von einer Sekunde Dauer zu erzeugen. Hazer min erzeugt dauerhaft 10% Hazeausstoß mit einer dezenten Lüftersteuerung, Hazer medium erzeugt dauerhaft 30% Hazeausstoß mit angepasstem Lüfter und Hazer off schaltet den Hazer ab.

Oben rechts sind 3 Lichtstimmungen für einen Showeinlass zu finden (Achtung, hierzu müssen die Faderpositionen auf der Bedieneinheit entsprechend auf 100% gesetzt werden, Erklärung folgt weiter unten im Text).

Im farbigen Block auf der linken Seite können nach Lampengruppen sortiert bestimmte Lichtfarben genutzt werden, wobei die oberste Reihe die Lichtfarbe für alle Lampentypen anpasst!

Im rechten Block finden sich in der ersten Zeile verschiedene Movinglightpositionen, darunter drei verschiedene Stage Gobos in den Spots mit leichter Rotation.

In der dritten Reihe des rechten Blocks befinden sich fertige Farbkombinationen, die Tasten sind jeweils doppelt belegt und schalten so die Farben in den Lampengruppen hin und her.

In der vierten Reihe sind automatische Farbwechsel hinterlegt. Achtung! Zum Beenden des Farbwechsels MUSS die dazugehörige Stoptaste genutzt werden. Es empfiehlt sich VORHER eine entsprechende Lichtfarbe auf der linken Seite auszuwählen. Diese wird genutzt sobald STOP gedrückt wird.

In der fünften Reihe können zwei verschiedene Bewegungen für die Movinglights genutzt werden.

In der sechsten und letzten Reihe können zwei verschiedene „Blink“-Modi für die Lampen gewählt werden. Der erste Modus betrifft nur die Movinglights, der zweite Modus nur die LED-Scheinwerfer.

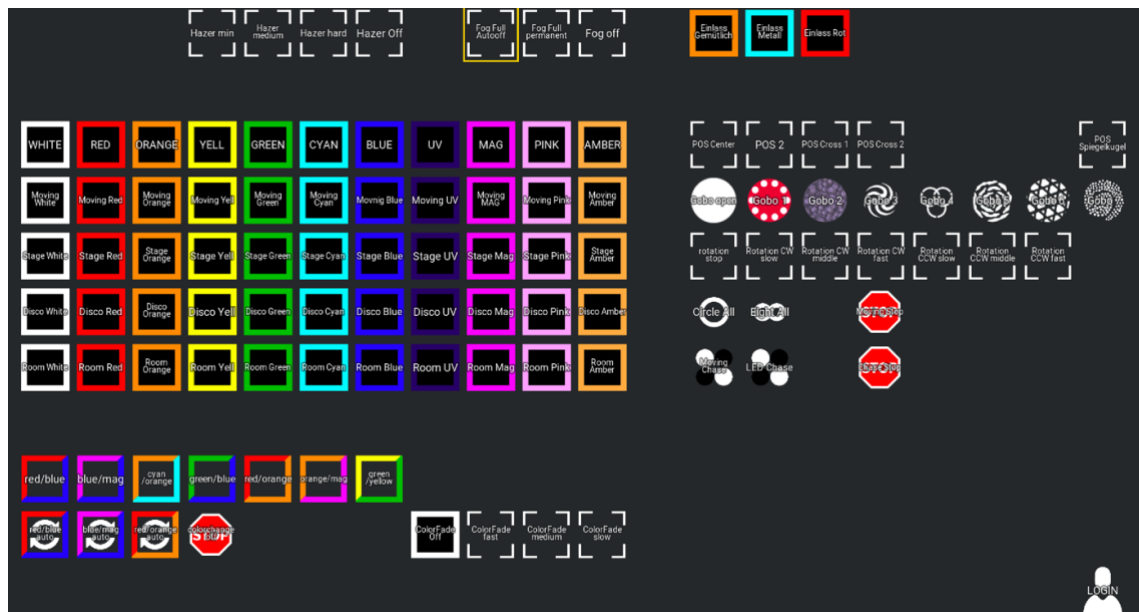
Die Faderbelegung auf der Bedieneinheit ist wie folgt:

1: Stufenlinsen für Frontbeleuchtung

- 2: Alle Movinglights
- 3: Alle LED-Lampen auf der Bühne
- 4: Alle LED-Lampen für die Disco
- 5: Raumbeleuchtung

- 16: Geschwindigkeit MovingHead Bewegung
- 17: Geschwindigkeit Farbwechsel
- 18: Geschwindigkeit „Blickmodus“

6.2.3. Showtyp „Profi“:



In der oberen Reihe sind in der Mitte verschiedene Optionen für Nebel zu finden. Hazer min erzeugt dauerhaft 10% Hazeausstoß mit einer dezenten Lüftersteuerung, Hazer medium erzeugt dauerhaft 30% Hazeausstoß mit angepasstem Lüfter, Hazer hard erzeugt einen dauerhaften Nebelstrom mit 100% Ausstoß und Hazer off schaltet den Hazer ab. Fog Full Autooff kann genutzt werden, wenn eine Nebelmaschine angeschlossen ist um einen Nebelstoß von einer Sekunde Dauer zu erzeugen. Fog Full permanent ist mit Vorsicht zu genießen und erzeugt einen dauerhaften Nebelaustoß (wenn eine Nebelmaschine angeschlossen ist) und Fog off schaltet diesen ab.

Oben rechts sind 3 Lichtstimmungen für einen Showeinlass zu finden (Achtung, hierzu müssen die Faderpositionen auf der Bedieneinheit entsprechend auf 100% gesetzt werden, Erklärung folgt weiter unten im Text).

Im farbigen Block auf der linken Seite können nach Lampengruppen sortiert bestimmte Lichtfarben genutzt werden, wobei die oberste Reihe die Lichtfarbe für alle Lampentypen anpasst!

Im unteren Block befinden sich fertige Farbkombinationen, die Tasten sind jeweils doppelt belegt und schalten so die Farben in den Lampengruppen hin und her.

In der Reihe darunter sind automatische Farbwechsel hinterlegt. Achtung! Zum Beenden des Farbwechsels MUSS die dazugehörige Stoptaste genutzt werden. Es empfiehlt sich VORHER eine entsprechende Lichtfarbe auf der linken Seite auszuwählen. Diese wird genutzt sobald STOP gedrückt wird.

Weiterhin können im unteren Block Fadezeiten für die Farbübergänge gewählt werden zwischen 0s, 0.2s, 0,5s und 2s. Die ausgewählte Fadezeit ist entsprechend markiert. ACHTUNG! Die Fadezeiten beziehen sich auf ALLE Farbwechsel (außer Snapping bei den Movinglights).

Im Rechten Block finden sich in der ersten Zeile verschiedene Movinglightpositionen, darunter die möglichen Gobos für die Movingshead Spots und darunter die Goborotation.

In der vierten Reihe können zwei verschiedene Bewegungen für die Movinglights genutzt werden.

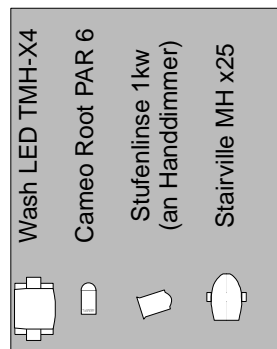
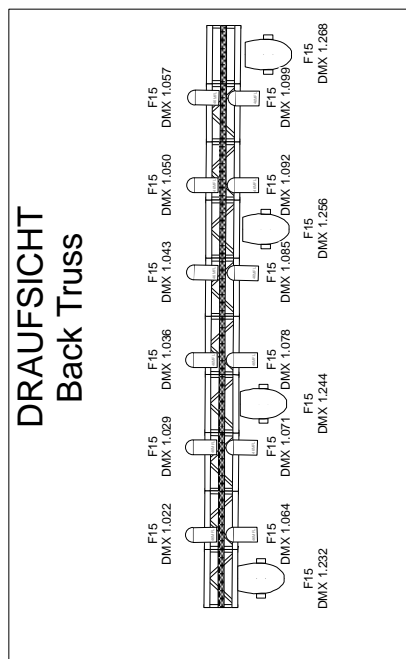
In der fünften und letzten Reihe können zwei verschiedene „Blink“-Modi für die Lampen gewählt werden. Der erste Modus betrifft nur die Movinglights, der zweite Modus nur die LED-Scheinwerfer.

Die Faderbelegung auf der Bedieneinheit ist wie folgt:

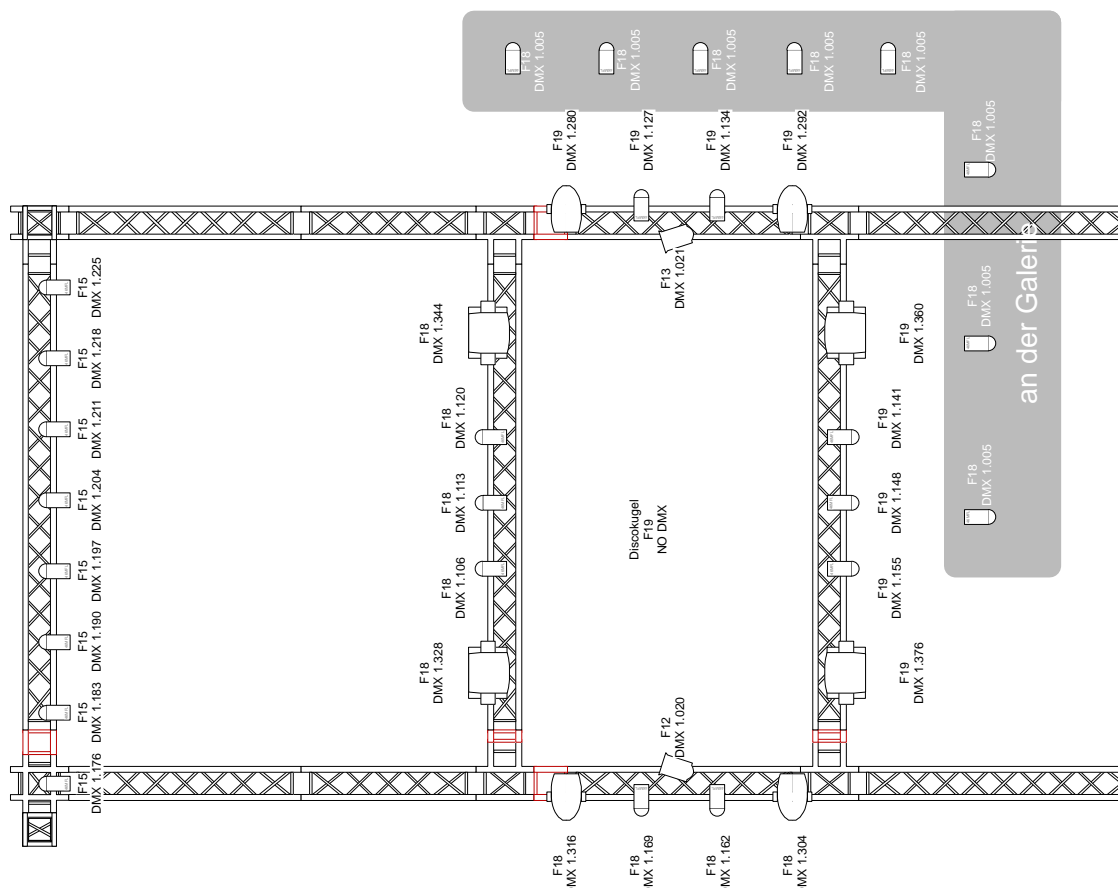
- 1: Stufenlinsen für Frontbeleuchtung
- 2: Spot-Movinglights auf der Bühne
- 3: LED-Scheinwerfer Gruppe 1 auf der Bühne
- 4: LED-Scheinwerfer Gruppe 2 auf der Bühne
- 5: LED-Scheinwerfer zur Beleuchtung der Steinwand auf der Bühne
- 6: Spot-Movinglights Disco
- 7: Wash-Movinglights Disco
- 8: LED-Spots Disco oben
- 9: LED-Spots Disco seite
- 10: LED-Raumbelichtung
- 11: LED-Beleuchtung in den Seitenbögen des Raumes

- 16: Geschwindigkeit MovingHead Bewegung
- 17: Geschwindigkeit Farbwechsel
- 18: Geschwindigkeit „Blickmodus“

6.3. Lichtplan



- 4x Cameo Thunderwash 600 RGB (Decke)
 - LED PAR (Wand Bögen)
 - Hazer (Bühne)
 - Nebel (Bühne)
- DMX 1.001
 - DMX 1.005
 - DMX 1.500
 - DMX 1.502



6.4. DMX Patch

Lamp Type	Place	CH.Mode	Adr.	DMX-Adr.
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
Stufenlinse	Frontlicht (Links)	1Ch	1	20
Stufenlinse	Frontlicht (Rechts)	1Ch	1	21
Cameo Root Par 6	Stage Links Oben	7Ch	7	22
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	29
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	36
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	43
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	50
Cameo Root Par 6	Stage (Rechts Oben)	7Ch	7	57
Cameo Root Par 6	Stage (Links Unten)	7Ch	7	64
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	71
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	78
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	85
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	92
Cameo Root Par 6	Stage (Rechts Unten)	7Ch	7	99
Cameo Root Par 6	Disco (Vorn)	7Ch	7	106
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	113
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	120
Cameo Root Par 6	Disco (Rechts)	7Ch	7	127
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	134
Cameo Root Par 6	Disco (Hinten)	7Ch	7	141
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	148
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	155
Cameo Root Par 6	Disco (Links)	7Ch	7	162
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	169
Cameo Root Par 6	Wall (links)	7Ch	7	176
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	183
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	190
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	197
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	204
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	211

Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	218
Cameo Root Par 6	Wall (Rechts)	7Ch	7	225
Spot	Stage (Links)		12	232
Spot	Stage		12	244
Spot	Stage		12	256
Spot	Stage (Rechts)		12	268
Spot	Disco (VL)		12	280
Spot	Disco (VR)		12	292
Spot	Disco (HR)		12	304
Spot	Disco (HL)		12	316
Wash (TMH 25)	Room (VL)		<u>16</u>	328
Wash	Room (VR)		16	344
Wash	Room (HR)		16	360
Wash	Room (HL)		16	376
Disco LED IH	Room (Am Stromkasten)		7	392
Disco LED IH	Room		7	399
Disco LED IH	Room		7	406
Disco LED IH	Room		7	413
Disco LED IH	Room		7	420
Disco LED IH	Room		7	427
Disco LED IH	Room		7	434
Disco LED IH	Room (Haupteingang)		7	441
Hazer	Stage	2Ch	2	500
Fog	Stage		1	502

6.5. DMX Kannal-Belegung

- Hazer

2-CH Mode					
CH1	Haze	000	-	005	no function
		006	-	255	Haze output minimum - maximum
CH2	Fan	000	-	255	Fan speed minimum - maximum

- Cameo Root PAR 6 (7CH Mode)

ROOT PAR 6							DMX Modes with DMX-Delay Channel			
D5CH2	D7CH	D9CH	Function	Values						
			Dimmer	000	-	255	0% to 100%			
			Strobe	000	-	005	Strobe open			
				006	-	255	Strobe slow -> fast <1Hz - 20Hz			
	1		Red	000	-	255	0% to 100%			
	2		Green	000	-	255	0% to 100%			
	3		Blue	000	-	255	0% to 100%			
	4		White	000	-	255	0% to 100%			
	5		Amber	000	-	255	0% to 100%			
	6		UV	000	-	255	0% to 100%			
	7		DMX Delay	000	-	005	No Delay			
				006	-	255	0,1s -> 2,0s			

- Cameo Thunderwash (4CH Mode 1)

4-CH Mode_1					
CH1	Red	000	-	255	0% to 100%
CH2	Green	000	-	255	0% to 100%
CH3	Blue	000	-	255	0% to 100%
CH4	White	000	-	255	0% to 100%

- China LED PAR an den Bögen:

CH1	Dimmer	
CH2	R	
CH3	G	
CH4	B	
CH5	Dummy	
CH6	Dummy	
CH7	Dummy	

- Eurolite LED TMH-X4 (16CH Mode)

Channel	Value		Feature
1			Horizontal movement (PAN)
	0	255	Push slider up in order to move the head horizontally (PAN). Gradual head adjustment from one end of the slider to the other (0-255, 128-center). The head can be stopped at any position you wish.
2			PAN-movement with 16-bit resolution
	0	255	Fine indexing
3			Vertical movement (TILT)
	0	255	Push slider up in order to move the head vertically (TILT). Gradual head adjustment from one end of the slider to the other (0-255, 128-center). The head can be stopped at any position you wish.
4			TILT-movement with 16-bit resolution
	0	255	Fine indexing
5			PAN/TILT speed
	0	0	No function
	1	212	Decreasing speed
6	213	255	No function
			Dimmer intensity
	0	255	Gradual adjustment of the dimmer intensity from 0 to 100 %
7			Strobe
	0	3	No function
	4	95	Strobe effect with increasing speed
	96	176	Random strobe effect
8	177	255	Pulse-effect in sequences (Thunder strobe)
			Red
9	0	255	Red 0 - 100 % increasing
			Green
10	0	255	Green 0 - 100 % increasing
			Blue
11	0	255	Blue 0 - 100 % increasing
			White
12	0	255	White 0 - 100 % increasing
			Zoom
13	0	255	Gradual adjustment from big to small
			Preset colors and color macros
14	0	255	Preset colors and color macros
			Color macros speed
15	0	255	Decreasing speed
			Function control
	0	49	Channels 1 to 12
	50	99	Preset colors and color macros
	100	149	Internal program 1
16	150	199	Internal program 2
	200	255	Music control
			Reset
16	0	250	No function
	251	255	Reset

- Eurolite MH X25 (12CH Mode)

Channel	Value	Function
1	0...255	Rotation (pan) (0° up to the maximum value of Pan range: 180°, 270° or 540°)
2	0...255	Inclination (tilt) (0° up to the maximum value of Tilt range: 90°, 180° or 270°)
3	0...255	Fine tuning of rotation (pan)
4	0...255	Fine tuning of inclination (tilt)
5	0...255	Speed of pan and tilt movement
6	Colour wheel	
	0...7	White
	5...9	Yellow
	10...14	Pink
	15...19	Green
	20...24	Peachblow
	25...29	Light blue
	30...34	Yellow green
	35...39	Red
	40...44	Dark blue
	45...54	Gradual transition from white to yellow
	55...64	Gradual transition from yellow to pink
	65...73	Gradual transition from pink to green
	74...83	Gradual transition from green to peachblow
	84...92	Gradual transition from peachblow to light blue
	93...101	Gradual transition from light blue to yellow green
	102...110	Gradual transition from yellow green to red
	111...119	Gradual transition from red to dark blue
	120...127	Gradual transition from dark blue to white
	128...191	Rainbow effect clockwise, increasing speed
192...255	Rainbow effect counter-clockwise, increasing speed	
7	Shutter	
	0...3	Blackout
	4...7	Open
	8...215	Strobe effect, increasing speed
	216...255	Open
8	0...255	Dimmer (0 to 100 %)
9	Gobo wheel	
	0...7	Open
	8...15	Gobo 2
	16...23	Gobo 3
	24...31	Gobo 4
	32...39	Gobo 5
	40...47	Gobo 6
	48...55	Gobo 7
	56...63	Gobo 8
	64...71	Gobo 8 shake, increasing speed
	72...79	Gobo 7 shake, increasing speed
	80...87	Gobo 6 shake, increasing speed
	88...95	Gobo 5 shake, increasing speed
	96...103	Gobo 4 shake, increasing speed
	104...111	Gobo 3 shake, increasing speed
	112...119	Gobo 2 shake, increasing speed
	120...127	Open
	128...191	Rainbow effect clockwise, increasing speed
192...255	Rainbow effect counter-clockwise, increasing speed	
10	Gobo rotation	
	0...63	Fixed position from 0° to 360°
	64...147	Rotation clockwise, increasing speed
	148...231	Rotation counter-clockwise, increasing speed
232...255	Yo-yo effect (bouncing gobo) with alternating rotation direction, increasing length of rotation intervals	

11	Special functions	
	0...7	Not in use
	8...15	Blackout during pan or tilt movement
	16...23	No blackout during pan or tilt movement
	24...31	Blackout during colour wheel movement
	32...39	No blackout during colour wheel movement
	40...47	Blackout during gobo wheel movement
	48...55	No blackout during gobo wheel movement
	56...87	Not in use
	88...95	Blackout during movement
	96...103	Pan and tilt reset
	104...111	Not in use
	112...119	Colour wheel reset
	120...127	Gobo wheel reset
	128...135	Gobo rotation reset
	136...151	Not in use
152...159	All channel reset	
160...255	Not in use	
12	Built-in programmes	
	0...7	Not in use
	8...23	Programme 1
	24...39	Programme 2
	40...55	Programme 3
	56...71	Programme 4
	72...87	Programme 5
	88...103	Programme 6

7. Statik

Das Traversen-Karre wurde von einem statischen Ingenieurbüro gerechnet und dem entsprechend gebaut. Es dürfen KEINERLEI baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Das Beklettern der Traverse ist nicht gestattet und es liegt in der Verantwortung des Betreibers dafür Sorge zu tragen.

Die installierten Geräte und Verkabelung, bzw. deren Gewichte sind in der statischen Berechnung berücksichtigt. Jegliche Ergänzungen sind vorab statisch zu prüfen.

Die Traverse ist am Haus-Potenzial geerdet.

Für alle weiteren Details zur Statik bitte die anhängende Statik zu Rate ziehen.

7.1. Banner Stange

An der Rückseite der Bühne ist eine Stange zum Hängen von Bannern bis zu 5m Breite befestigt. Diese Stange ist nur für Banner, KEINE Leuchtschilder oder Lampen geeignet. Mit Hilfe von Umlenkrollen kann die Stange zur Montage eines Banners abgelassen werden. Bitte darauf achten, dass sich KEINE Personen unter der Bannerstange befinden.

An dem linken Traversenstempel befindet sich das Seil mit einem Karabinerhaken befestigt und zwei Halteösen zum Befestigen des Karabiners. Die obere Öse ist zur Installation (das Banner hängt unten) die untere Öse ist für den hängenden Zustand. Seil bitte immer einhängen und gut festhalten beim Verstellen.

7.2. Vorhangs System

Das Vorhangsystem ist für ein gelegentliches Öffnen und Schließen. Aufgrund des Platzmangels ist es an einigen Stellen sehr eng, vorsichtig an der befestigten Zugstange im möglichst großen Winkel ziehen, ggf. gelegentlich von hinten Vorhang nach ziehen (oder schieben beim Schließen) darauf achten, dass Sie nicht mit dem Molton hängen bleiben.

7.3. Bühne

Auch wenn die Bühne nicht Teil dieser Installation und Dokumentation ist, hier eine kurze Erläuterung zur vorhandenen Bühne:

Diese kann zusammengeklappt werden, von links nach rechts arbeiten und die einzelnen Platten nach oben / hinten Klappen und anschließend die Unterkonstruktion komplett nach hinten (in die Bühne) schieben.

Aufbau genau umgekehrt! Darauf achten, dass alle Platten VOLLSTÄNDIG auf der Unterkonstruktion aufliegen.

Bitte auf den Vorhang neben der Bühne achten!

Bühnenmaße: ca. 5,5m x 3,5m / 80cm Höhe

Zusammengeklappt: ca. 5,5m x 2m / 80cm Höhe

8. Links, Anleitungen, Kontaktdaten zur Hilfe

Die gekürzte Fassung Ihrer Dokumentation sowie zusätzliche Anhänge, (ohne Details und wichtige Passwörter) für z. B. Fremdtechniker finden sie unter folgendem Link:

<https://location.rent-it.events>

Ihre Dokumentation komplett finden sie unter dem folgenden Link, Sie kommen nur mit Ihren Anmeldedaten, welche Sie in Ihrem Installationsordner finden zu den Dokumenten. Geben sie die Daten NICHT an Dritte weiter.

<https://docu.rent-it.events>

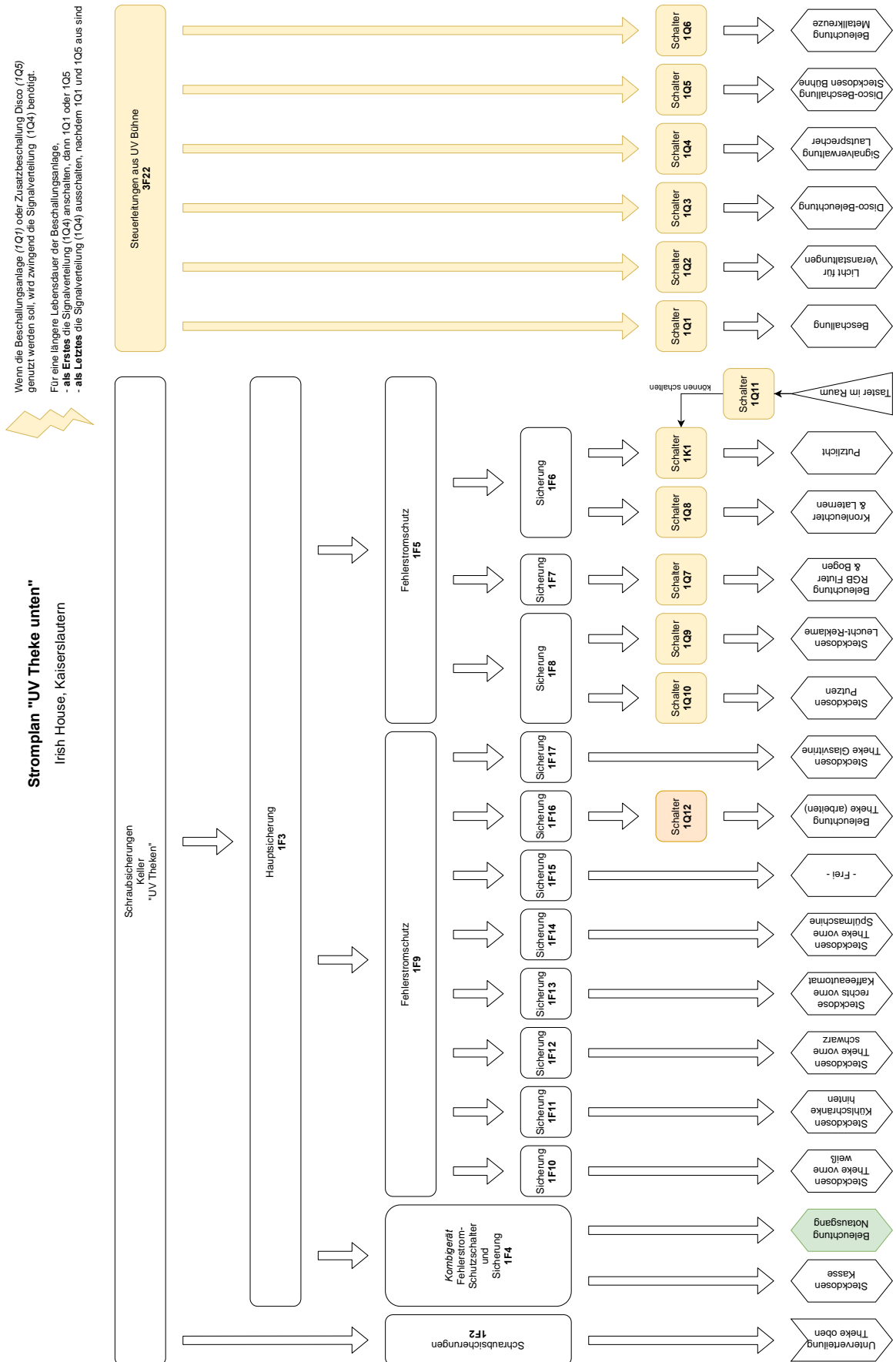
Bei Fragen erreichen sie uns unter folgenden Kontaktdaten:

Installation@rent-it.eu

+49 (0)631 – 27 75 75 65

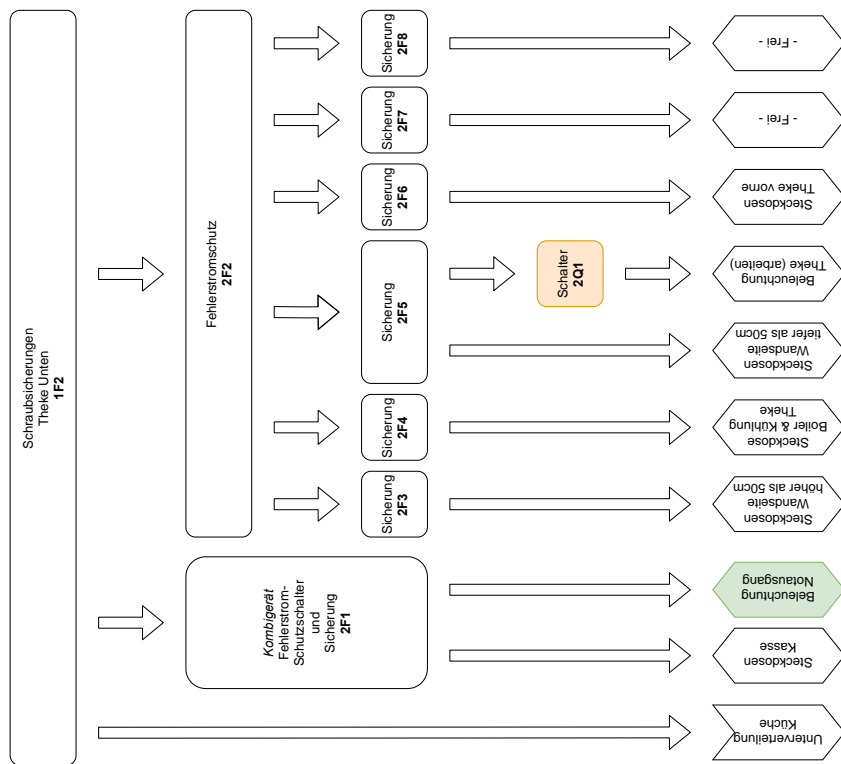
Gerne stellen wir ihnen auch Techniker zur Betreuung Ihrer Veranstaltung zur Verfügung. Bei Bedarf stehen wir Ihnen auch gerne Fullservice Pakete mit Techniker und Materialdispo, Wartungen und Prüfungen, technischem Support für Bands, etc. inklusive Notfallrufnummern bereit. Sprechen Sie uns gerne an!

8.1. Vereinfachte Ansicht „Stromplan UV Theke unten“

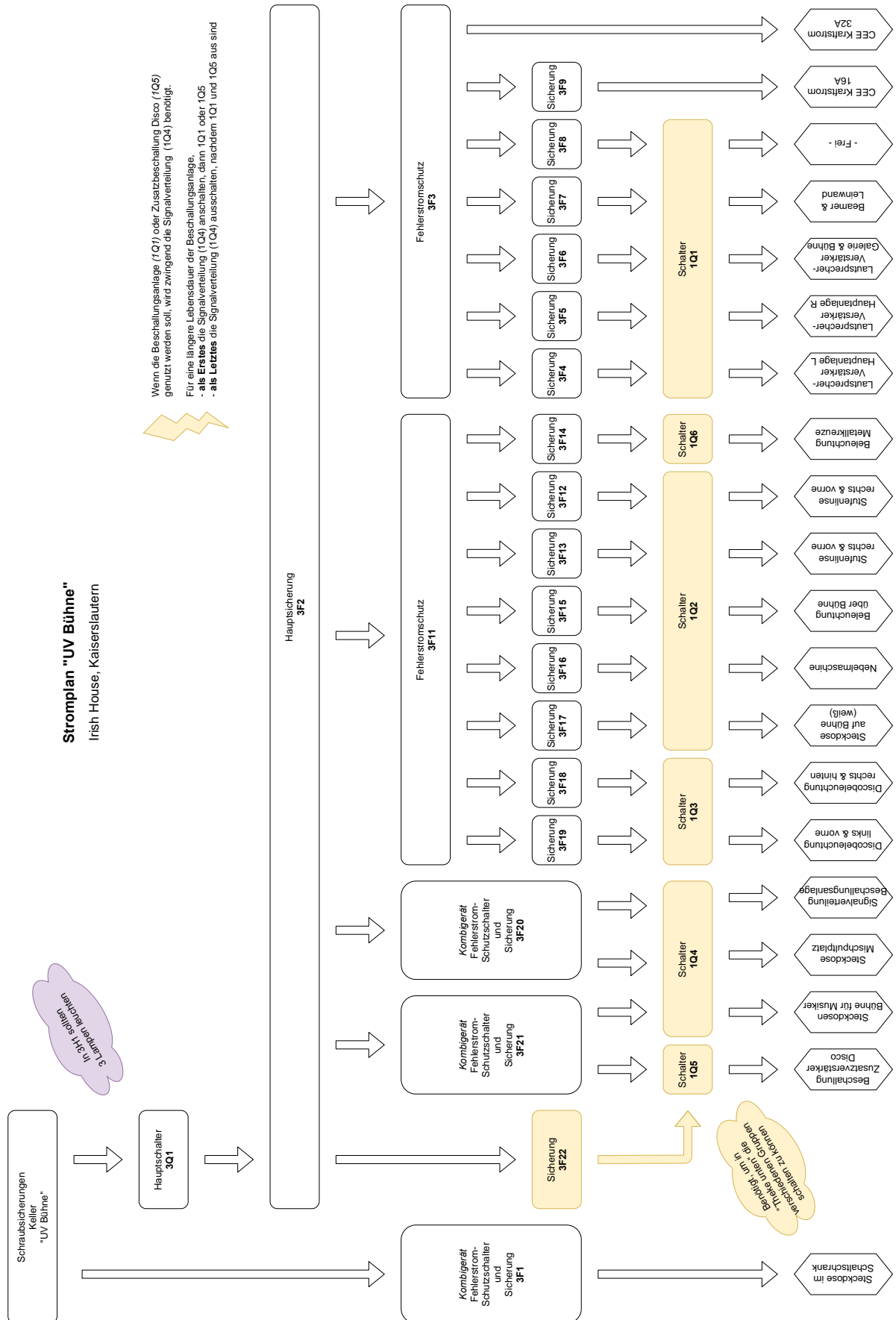


8.2. Vereinfachte Ansicht „Stromplan UV Theke oben“

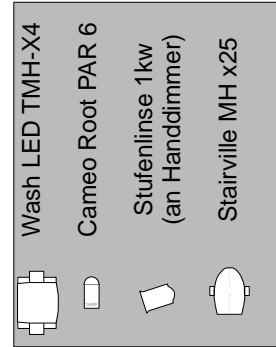
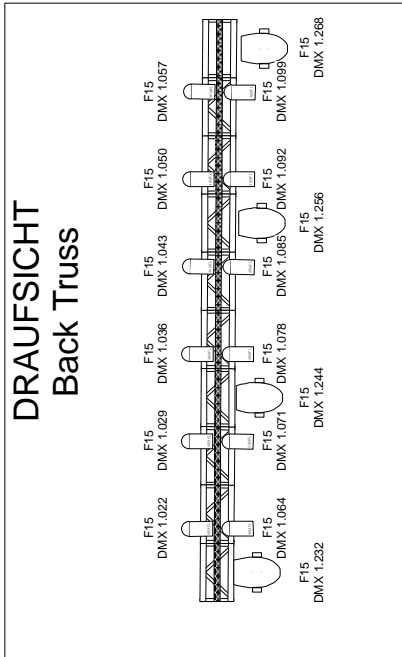
Stromplan "UV Theke oben"
 Irish House, Kaiserslautern



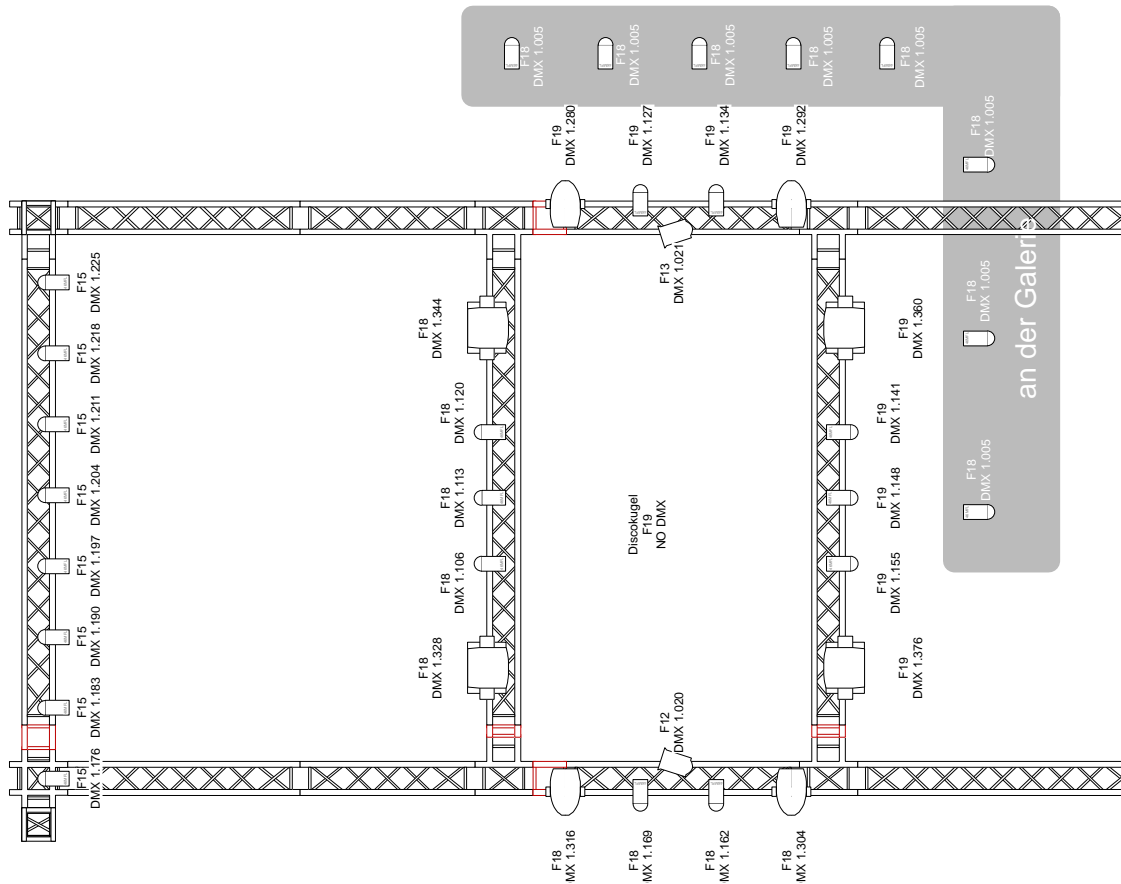
8.3. Vereinfachte Ansicht „Stromplan UV Bühne“



8.4. Lichtplan



- DMX 1.001
 - DMX 1.005
 - DMX 1.500
 - DMX 1.502
- 4x Cameo Thunderwash 600 RGB (Decke)
 LED PAR (Wand Bögen)
 Hazer (Bühne)
 Nebel (Bühne)



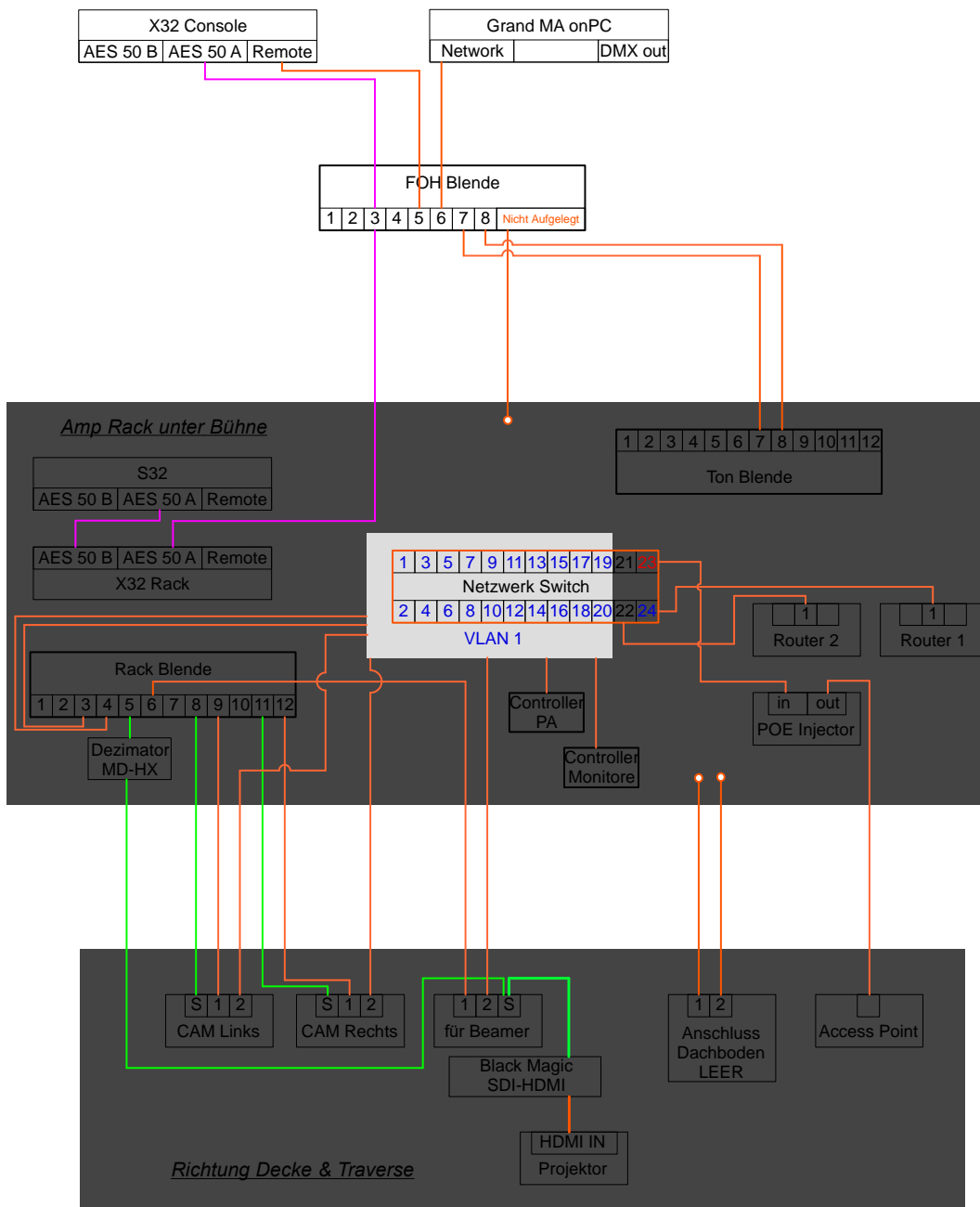
8.5. DMX Patch

Belegung der Lampen ist in der Installation Dokumentation.

Lamp Type	Place	CH.Mode	Adr.	DMX-Adr.
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
Cameo Thunderwash	Decke	4CH - Mode 1	4	1
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
LED-Pars China	Bögen	8Ch	8	5
Stufenlinse	Frontlicht (Links)	1Ch	1	20
Stufenlinse	Frontlicht (Rechts)	1Ch	1	21
Cameo Root Par 6	Stage Links Oben	7Ch	7	22
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	29
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	36
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	43
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	50
Cameo Root Par 6	Stage (Rechts Oben)	7Ch	7	57
Cameo Root Par 6	Stage (Links Unten)	7Ch	7	64
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	71
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	78
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	85
Cameo Root Par 6	Stage	7Ch	7	92
Cameo Root Par 6	Stage (Rechts Unten)	7Ch	7	99
Cameo Root Par 6	Disco (Vorn)	7Ch	7	106
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	113
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	120
Cameo Root Par 6	Disco (Rechts)	7Ch	7	127
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	134
Cameo Root Par 6	Disco (Hinten)	7Ch	7	141
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	148
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	155
Cameo Root Par 6	Disco (Links)	7Ch	7	162
Cameo Root Par 6	Disco	7Ch	7	169
Cameo Root Par 6	Wall (links)	7Ch	7	176
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	183
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	190
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	197
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	204

Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	211
Cameo Root Par 6	Wall	7Ch	7	218
Cameo Root Par 6	Wall (Rechts)	7Ch	7	225
Spot	Stage (Links)		12	232
Spot	Stage		12	244
Spot	Stage		12	256
Spot	Stage (Rechts)		12	268
Spot	Disco (VL)		12	280
Spot	Disco (VR)		12	292
Spot	Disco (HR)		12	304
Spot	Disco (HL)		12	316
Wash (TMH 25)	Room (VL)		<u>16</u>	328
Wash	Room (VR)		16	344
Wash	Room (HR)		16	360
Wash	Room (HL)		16	376
Disco LED IH	Room (Am Stromkasten)		7	392
Disco LED IH	Room		7	399
Disco LED IH	Room		7	406
Disco LED IH	Room		7	413
Disco LED IH	Room		7	420
Disco LED IH	Room		7	427
Disco LED IH	Room		7	434
Disco LED IH	Room (Haupteingang)		7	441
Hazer	Stage	2Ch	2	500
Fog	Stage		1	502

8.6. Netzerk und Video Schaltbild



- Netzwerk Leitungen
- Netzw. Leit. anderes Netzwerk bzw. Protokoll
- Video Leitungen (SDI oder HDMI)